



⚠ Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

# BEDIENUNGSANLEITUNG



## XF50E

15P-F8199-G2

**⚠ Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Diese Bedienungsanleitung muss, wenn das Fahrzeug verkauft wird, beim Fahrzeug verbleiben.**

Willkommen in der Motorradwelt von Yamaha!

Sie besitzen nun eine XF50E, die mit jahrzehntelanger Erfahrung sowie neuester Yamaha-Technologie entwickelt und gebaut wurde. Daraus resultiert ein hohes Maß an Qualität und die sprichwörtliche Yamaha-Zuverlässigkeit.

Damit Sie alle Vorzüge dieser XF50E nutzen können, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Denn die Bedienungsanleitung informiert Sie nicht nur, wie Sie Ihren Motorroller am besten bedienen, inspizieren und warten, sondern auch, wie Sie sich und ggf. Ihren Beifahrer vor Unfällen schützen.

Wenn Sie die vielen Tipps der Bedienungsanleitung nutzen, garantieren wir den bestmöglichen Werterhalt dieses Motorrollers. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich an die nächste Yamaha-Fachwerkstatt Ihres Vertrauens.

Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen das Yamaha-Team! Und denken Sie stets daran, Sicherheit geht vor!

Yamaha ist beständig um Fortschritte in Design und Qualität der Produkte bemüht. Daher könnten zwischen Ihrem Motorroller und dieser Anleitung kleine Abweichungen auftreten, obwohl diese Anleitung die neuesten Produktinformationen enthält, die bis zur Veröffentlichung erhältlich waren. Wenn Sie Fragen zu dieser Anleitung haben, wenden Sie sich bitte an eine Yamaha-Fachwerkstatt.

GWA12411

---

** WARNUNG**

**Diese Anleitung aufmerksam und vollständig vor der Inbetriebnahme des Motorrollers durchlesen.**

---

# KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

---

---

GAU10132

Besonders wichtige Informationen sind in der Anleitung folgendermaßen gekennzeichnet:

	<p><b>Dies ist das Sicherheits-Warnsymbol. Es warnt Sie vor potenziellen Verletzungsgefahren. Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen, die diesem Symbol folgen, um mögliche schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.</b></p>
 <b>WARNUNG</b>	<p><b>Das Zeichen WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.</b></p>
<b>ACHTUNG</b>	<p><b>Das Zeichen ACHTUNG bedeutet, dass spezielle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, um eine Beschädigung des Fahrzeugs oder anderen Eigentums zu vermeiden.</b></p>
<b>HINWEIS</b>	<p>Das Zeichen HINWEIS gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge oder Arbeiten zu vereinfachen oder zu klären.</p>

GAUT1390

**XF50E**  
**BEDIENUNGSANLEITUNG**  
**©2008 Yamaha Motor Taiwan Co., Ltd.**  
**1. Auflage, September 2008**  
**Alle Rechte vorbehalten.**  
**Nachdruck, Vervielfältigung und**  
**Verbreitung, auch auszugsweise,**  
**ist ohne schriftliche Genehmigung der**  
**Yamaha Motor Taiwan Co., Ltd.**  
**nicht gestattet.**  
**Gedruckt in Taiwan.**

# INHALT

---

---

## **SICHERHEITSINFORMATIONEN ..... 1-1**

Weitere Tipps zur Fahrsicherheit .... 1-5

## **BESCHREIBUNG ..... 2-1**

Linke Seitenansicht ..... 2-1

Rechte Seitenansicht ..... 2-2

Bedienungselemente und  
Instrumente ..... 2-3

## **ARMATUREN, BEDIENUNGS- ELEMENTE UND DEREN FUNKTION 3-1**

Zünd-/Lenkschloss ..... 3-1

Schlüsselloch-Abdeckung ..... 3-2

Warn- und Kontrollleuchten ..... 3-3

Tachometer ..... 3-4

Tankanzeige ..... 3-5

Lenkerarmaturen ..... 3-5

Handbremshebel  
(Vorderradbremse) ..... 3-6

Handbremshebel  
(Hinterradbremse) ..... 3-7

Tankverschluss ..... 3-7

Kraftstoff ..... 3-8

Katalysatoren ..... 3-9

Kickstarter ..... 3-10

Sitzbank ..... 3-10

Helmhalter ..... 3-10

Ablagefach ..... 3-11

Gepäckhaken ..... 3-12

## **ZU IHRER SICHERHEIT -**

### **ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRT- BEGINN ..... 4-1**

Routinekontrolle vor Fahrtbeginn ... 4-2

### **WICHTIGE FAHR- UND BEDIENUNGS- HINWEISE ..... 5-1**

Motor anlassen ..... 5-1

Anfahren ..... 5-2

Beschleunigen und Verlangsamen ..... 5-2

Bremsen ..... 5-2

Tipps zum Kraftstoffsparen ..... 5-3

Einfahrtvorschriften ..... 5-3

Parken ..... 5-4

## **REGELMÄSSIGE WARTUNG UND**

### **EINSTELLUNG ..... 6-1**

Wartungsintervalle und  
Schmierdienst ..... 6-2

Abdeckungen abnehmen und montie-  
ren ..... 6-5

Zündkerze prüfen ..... 6-6

Motoröl ..... 6-7

Achsgetriebeöl ..... 6-9

Kühflüssigkeit ..... 6-10

Luftfiltereinsatz ersetzen ..... 6-11

Gaszugspiel kontrollieren ..... 6-12

Ventilspiel ..... 6-12

Reifen ..... 6-12

Gussräder ..... 6-14

Spiel des Handbremshebels (Vorder-  
rad- und Hinterradbremse)

einstellen ..... 6-14

Trommelbremsbeläge des Vorder- und  
Hinterrads prüfen ..... 6-15

Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren  
und schmieren ..... 6-16

Handbremshebel der Vorder- und  
Hinterradbremse schmieren ..... 6-16

Hauptständer prüfen und  
schmieren ..... 6-17

Teleskopgabel prüfen ..... 6-17

Lenkung prüfen ..... 6-18

Radlager prüfen ..... 6-18

Batterie ..... 6-19

Sicherung wechseln ..... 6-20

Scheinwerferlampe auswechseln ..... 6-21

Rücklicht-/Bremslichtlampe auswech-  
seln ..... 6-22

Blinkerlampe auswechseln ..... 6-22

Fehlersuche ..... 6-23

Fehlersuchdiagramme ..... 6-24

## **PFLEGE UND STILLLEGUNG DES**

### **MOTORROLLERS ..... 7-1**

Vorsicht bei Mattfarben ..... 7-1

Pflege ..... 7-1

Abstellen ..... 7-4

## **TECHNISCHE DATEN ..... 8-1**

<b>KUNDENINFORMATION .....</b>	<b>9-1</b>
Identifizierungsnummern .....	9-1

# SICHERHEITSINFORMATIONEN

GAU10263

## Seien Sie ein verantwortungsbewusster Halter

Als Fahrzeughalter sind Sie verantwortlich für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Motorrollers.

Motorroller sind Zweiräder.

Ihr sicherer Einsatz und Betrieb hängen von den richtigen Fahrtechniken und von der Geschicklichkeit des Fahrers ab. Jeder Fahrer sollte die folgenden Voraussetzungen kennen, bevor er diesen Motorroller fährt.

Er oder sie sollte:

- Gründliche Anleitung von kompetenter Stelle über alle Aspekte des Fahrens mit einem Motorroller erhalten.
- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Warnungen und Wartungserfordernisse beachten.
- Qualifizierte Ausbildung in sicheren und richtigen Fahrtechniken erhalten.
- Professionelle technische Wartung gemäß dieser Bedienungsanleitung und/oder wenn die mechanischen Zustände dies erfordern.

## Sicheres Fahren

Vor jeder Fahrt das Fahrzeug auf sicheren Betriebszustand überprüfen. Werden In-

spektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Motorrads. Eine Liste der vor jeder Fahrt durchzuführenden Kontrollen finden Sie auf Seite 4-2.

- Dieser Motorroller ist für den Transport von einem Fahrer und einem Beifahrer ausgelegt.
- Die häufigste Ursache für Auto/Motorroller-Unfälle ist, dass Autofahrer die Motorroller im Verkehr nicht (oder zu spät) erkennen. Viele Unfälle wurden von Autofahrern verursacht, die den Motorroller nicht gesehen haben. Sich selbst auffallend zu erkennen zu geben ist daher eine sehr effektive Methode, Unfälle dieser Art zu reduzieren.

## Deshalb:

- Tragen Sie eine Jacke mit auffallenden Farben.
- Wenn Sie sich einer Kreuzung nähern oder eine Kreuzung überqueren, besonders aufmerksam sein, da Motorrollerunfälle an Kreuzungen am häufigsten auftreten.
- Fahren Sie so, dass andere Autofahrer Sie sehen können.

Vermeiden Sie es, im toten Winkel eines anderen Verkehrsteilnehmers zu fahren.

- An vielen Unfällen sind unerfahrene Fahrer beteiligt. Tatsächlich haben viele Fahrer, die an einem Unfall beteiligt waren, nicht einmal einen gültigen Führerschein gehabt.
  - Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind einen Motorroller zu fahren, und dass Sie Ihren Motorroller nur an andere qualifizierte Fahrer ausleihen.
  - Kennen Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen. Wenn Sie innerhalb Ihrer Grenzen fahren, kann dies dazu beitragen, einen Unfall zu vermeiden.
  - Wir empfehlen Ihnen, dass Sie das Fahren mit Ihrem Motorroller solange in verkehrsfreien Bereichen üben, bis Sie mit dem Motorroller und allen seinen Bedienungselementen gründlich vertraut sind.
- Viele Unfälle wurden durch Fehler des Motorrollerfahrers verursacht. Ein typischer Fehler des Fahrers ist es, in einer Kurve wegen zu hoher Geschwindigkeit zu weit heraus getragen zu werden oder Kurven zu

schneiden (ungenügender Neigungswinkel im Verhältnis zur Geschwindigkeit).

- Halten Sie sich immer an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie niemals schneller als durch Straßen - und Verkehrsbedingungen vertretbar ist.
- Bevor Sie abbiegen oder die Fahrspur wechseln, immer blinken. Stellen Sie sicher, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen können.
- Die Haltung des Fahrers und Mitfahrers ist für eine gute Kontrolle wichtig.
  - Der Fahrer sollte während der Fahrt beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten haben, um stets die Kontrolle über den Motorroller zu haben.
  - Der Mitfahrer sollte sich immer mit beiden Händen am Fahrer, am Sitzgurt oder am Haltegriff, falls vorhanden, festhalten und beide Füße auf den Fußrasten halten. Niemals Mitfahrer mitnehmen, welche nicht bequem beide Füße auf den Fußrasten halten können.
- Niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen oder Medika-

menten fahren.

- Dieser Motorroller ist ausschließlich für das Fahren auf Straßen ausgelegt. Es ist nicht für Geländefahrten geeignet.

## Schutzkleidung

Bei Motorrollerunfällen sind Kopfverletzungen die häufigste Todesursache. Die Benutzung eines Schutzhelms ist der absolut wichtigste Faktor, um Kopfverletzungen zu verhindern oder zu reduzieren.

- Tragen Sie immer einen sicherheitsgeprüften Helm.
- Tragen Sie ein Visier oder eine Schutzbrille. Kommt Wind in Ihre ungeschützten Augen könnte dies Ihre Sicht beeinträchtigen, und Sie könnten deshalb eine Gefahr verspätet erkennen.
- Eine Jacke, feste Schuhe, lange Hosen, Handschuhe usw. helfen dabei Abschürfungen oder Risswunden zu verhindern oder zu vermindern.
- Tragen Sie niemals lose sitzende Kleidung, da sie sich in den Lenkungshebeln oder Rädern verfangen könnte und Verletzung oder ein Unfall könnte die Folge sein.
- Tragen Sie immer Schutzkleidung, die

Ihre Beine, Knöchel und Füße bedeckt. Der Motor und die Auspuffanlage sind im und auch nach dem Betrieb sehr heiß, so dass es zu Verbrennungen kommen kann.

- Mitfahrer sollten diese Vorsichtsmaßnahmen ebenfalls beachten.

## Vermeiden Sie Kohlenmonoxid-Vergiftungen

Auspuffgase enthalten immer Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas mit tödlicher Wirkung. Das Einatmen von Kohlenmonoxid verursacht zunächst Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit, Verwirrtheit und führt schließlich zum Tod.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruch- und geschmackloses Gas, das vorhanden sein kann, auch wenn Sie Auspuffgase weder sehen noch riechen. Eine tödliche Kohlenmonoxid-Konzentration kann sich sehr schnell ansammeln und Sie können binnen kurzer Zeit bewusstlos und damit unfähig werden, sich selbst zu helfen. Tödliche Kohlenmonoxid-Konzentrationen können sich auch stunden- oder sogar tagelang in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen halten. Wenn Sie irgendein Symptom einer Kohlenmonoxid-Vergiftung an sich verspüren, verlassen Sie

# SICHERHEITSINFORMATIONEN

den Bereich sofort, atmen Sie frische Luft ein und SUCHEN SIE SOFORT ÄRZTLICHE HILFE.

- Lassen Sie Motoren nicht in geschlossenen Räumen laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Hilfe von Ventilatoren, geöffneten Fenstern und Türen abzuführen, kann die Kohlenmonoxid-Konzentration trotzdem sehr schnell einen gefährlichen Pegel erreichen.
- Lassen Sie den Motor nicht in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen wie Schuppen, Garagen oder Carports laufen.
- Lassen Sie den Motor im Freien nicht an Stellen laufen, von wo aus die Abgase durch Öffnungen wie Fenster oder Türen in ein Gebäude gelangen können.

## Beladung

Hinzufügen von Zubehör oder Gepäck kann die Stabilität und das Fahrverhalten Ihres Motorrollers beeinträchtigen, wenn die Gewichtsverteilung des Motorrollers verändert wird. Um die Möglichkeit eines Unfalls zu vermeiden, gehen Sie beim Hinzufügen von Gepäck oder Zubehör zu Ihrem Motorroller äußerst vorsichtig vor. Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn Sie

Ihren Motorroller zusätzlich beladen oder Zubehör hinzugefügt haben. Im Folgenden einige allgemeine Richtlinien für das Beladen Ihres Motorrollers sowie Informationen über Zubehör:

**Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Gepäck darf die Höchstzuladungsgrenze nicht überschreiten. Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.**

### Max. Gesamtzuladung

177 kg (390 lb)

Innerhalb dieser Gewichtsbegrenzung ist beim Beladen folgendes zu beachten:

- Das Gewicht von Gepäck und Zubehör sollte so niedrig und nahe wie möglich am Motorroller gehalten werden. Packen Sie die schwersten Teile so nah wie möglich am Fahrzeugschwerpunkt und stellen Sie im Interesse eines optimalen Gleichgewichts und maximaler Stabilität sicher, dass die Zuladung so gleichmäßig wie möglich auf beide Seiten des Motorrollers verteilt ist.
- Sich verlagernde Gewichte können

ein plötzliches Ungleichgewicht schaffen. Sicherstellen, dass Zubehör und Gepäck sicher am Motorroller befestigt ist, bevor Sie losfahren. Zubehör- und Gepäckhalterungen häufig kontrollieren.

- Die Federung entsprechend Ihrer Zuladung einstellen (nur für Modelle mit einstellbarer Federung), und Reifendruck und -zustand prüfen.
- Niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker, an der Teleskopgabel oder an der Vorderradabdeckung befestigen. Solche Gegenstände können instabilen Umgang oder langsame Lenkerreaktion bewirken.

**Dieses Fahrzeug ist nicht für das Ziehen eines Anhängers oder den Anbau eines Beiwagens ausgelegt.**

## Yamaha-Originalzubehör

Die Auswahl von Zubehör für Ihr Fahrzeug ist eine wichtige Entscheidung. Yamaha-Originalzubehör, das Sie nur bei Ihrem Yamaha-Händler erhalten, wurde von Yamaha für die Verwendung an Ihrem Fahrzeug ausgelegt, getestet und zugelassen. Viele Anbieter, die in keiner Beziehung zu

Yamaha stehen, stellen Teile und Zubehör für Yamaha-Fahrzeuge her oder bieten die Modifikation von Yamaha-Fahrzeugen an. Yamaha ist außerstande, die für diesen Zubehörmarkt hergestellten Produkte zu testen. Aus diesem Grunde kann Yamaha die Verwendung von Zubehör, das nicht von Yamaha verkauft wird oder die Durchführung von Modifikationen, die nicht speziell von Yamaha empfohlen wurden, weder gutheißen noch empfehlen, auch dann nicht, wenn das Produkt oder die Modifikation von einer Yamaha-Fachwerkstatt verkauft bzw. eingebaut wurde.

## **Teile, Zubehör und Modifikationen vom freien Zubehörmarkt**

Es mag Produkte auf dem freien Zubehörmarkt geben, deren Auslegung und Qualität dem Niveau von Yamaha-Originalzubehör entspricht, bedenken Sie jedoch, dass einige Zubehörteile und Modifikationen des freien Zubehörmarktes nicht geeignet sind wegen potenzieller Sicherheitsrisiken für Sie und andere. Der Einbau von Produkten des freien Zubehörmarktes oder die Durchführung von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug, die dessen Konstruktionsmerkmale oder Betriebsverhalten verändern, kann Sie und andere einer höheren Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzun-

gen aussetzen. Sie sind selbst verantwortlich für Verletzungen, die mit Änderungen an Ihrem Fahrzeug in Verbindung stehen. Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, sowie an die unter „Beladung“ aufgeführten Punkte, wenn Sie Zubehörteile anbringen.

- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie niemals Gepäck, das die Leistung Ihres Motorrollers einschränken würde. Das Zubehör vor Benutzung sorgfältig daraufhin inspizieren, dass es in keiner Weise die Bodenfreiheit oder den Wendekreis einschränkt, den Federungs- oder Lenkausschlag begrenzt, die Handhabung der Bedienelemente behindert oder Lichter oder Reflektoren verdeckt.
- Zubehör, das am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht wird, kann aufgrund falscher Gewichtsverteilung oder aerodynamischer Veränderungen zu Instabilität führen. Wird Zubehör am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht, muss dieses so leicht wie möglich sein und auf ein Minimum beschränkt werden.
- Sperrige oder große Zubehörteile

können die Stabilität des Motorrollers aufgrund aerodynamischer Auswirkungen ernsthaft beeinträchtigen. Durch Wind könnte der Motorroller aus der Bahn gebracht oder durch Seitenwind instabil gemacht werden. Diese Zubehörteile können auch Instabilität zur Folge haben, wenn man an großen Fahrzeugen vorbeifährt oder diese an einem vorbeifahren.

- Bestimmte Zubehörteile können den Fahrer aus seiner normalen Fahrposition verdrängen. Diese inkorrekte Fahrposition beschränkt die Bewegungsfreiheit des Fahrers und kann die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen; deshalb werden solche Zubehörteile nicht empfohlen.
- Beim Anbringen elektrischer Zubehörteile mit großer Umsicht vorgehen. Wird die elektrische Anlage des Motorrollers durch elektrische Zubehörteile überlastet, kann die elektrische Anlage ausfallen, was zu einem gefährlichen Ausfall der Beleuchtung oder der Motors führen kann.

## Reifen und Felgen vom freien Zubehörmarkt

Die ab Werk an Ihrem Motorroller montierten Reifen und Felgen entsprechen genau seinen Leistungsdaten und bieten die beste Kombination aus Handhabung, Bremsverhalten und Komfort. Andere Reifen, Felgen, Größen und Kombinationen sind möglicherweise ungeeignet. Reifendaten und weitere Informationen zum Reifenwechsel siehe Seite 6-12.

## Weitere Tipps zur Fahr-sicherheit

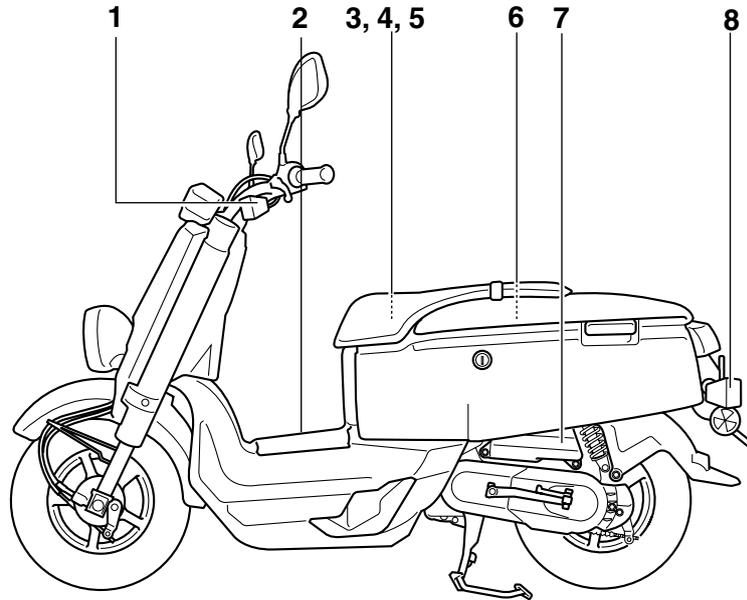
GAUT2030

- Zum Abbiegen stets den entsprechenden Blinker einschalten.
- Bremsen kann auf einer nassen Straße sehr schwierig sein. Plötzliches heftiges Bremsen vermeiden, da der Motorroller dadurch schlittern könnte. Die Bremsen langsam betätigen, wenn auf einer nassen Oberfläche angehalten werden muss.
- Geschwindigkeit verlangsamen, wenn Sie sich einer Biegung nähern. Wenn Sie sich wieder auf der Geraden befinden, langsam beschleunigen.
- Vorsicht walten lassen, wenn Sie an geparkten Autos vorbeifahren. Es könnte sein, dass ein Fahrer Sie nicht sieht und eine Tür öffnet, die sich dann in Ihrer Fahrbahn befindet.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Drosseln Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie sie vorsichtig. Den Motorroller in gerader Stellung halten, da er andernfalls unter Ihnen wegrutschen könnte.

- Die Bremsbeläge könnten nass werden, wenn Sie Ihren Motorroller waschen. Nach der Reinigung des Motorrollers muss die Bremsfunktion geprüft werden.
- Ein Sturzhelm, Handschuhe, lange Hosen, die nach unten enger werden (damit sie nicht flattern), und eine auffällig gefärbte Jacke gehören zur Mindestausrüstung.
- Nicht zu viel Gepäck auf dem Motorroller transportieren. Ein überladener Motorroller ist instabil.

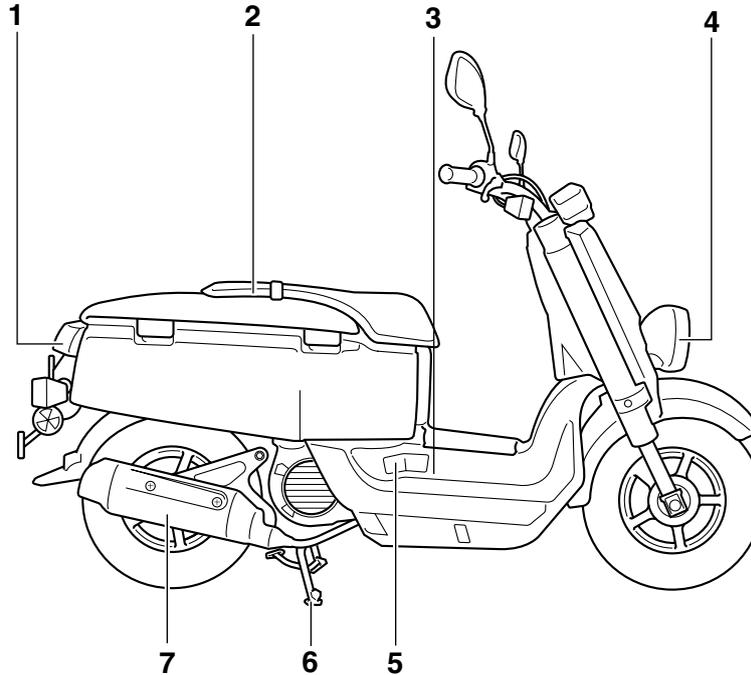


## Linke Seitenansicht



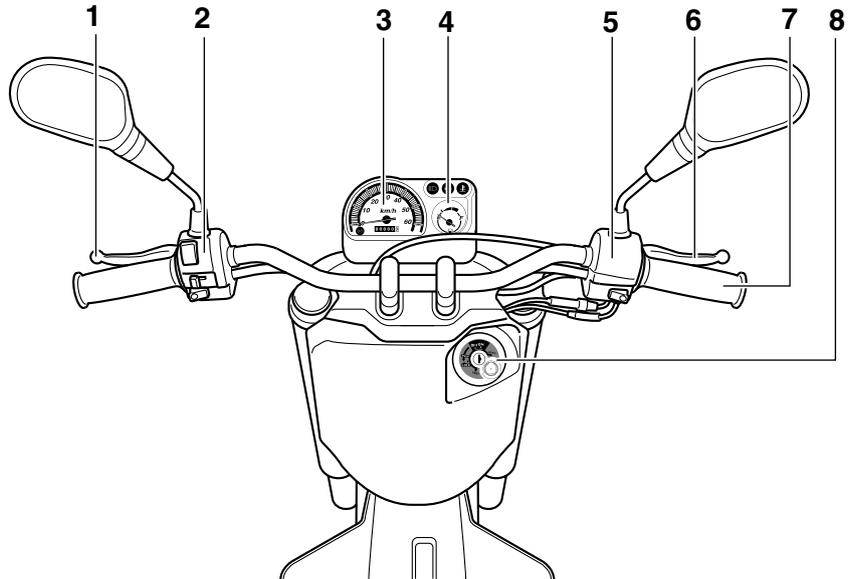
1. Vorderes Blinklicht (Seite 6-22)
2. Kraftstofftank-Verschluss (Seite 3-7)
3. Gepäckhaken (Seite 3-12)
4. Helmhalterung (Seite 3-10)
5. Batterie (Seite 6-19)
6. Ablagefach (Seite 3-11)
7. Luftfilter (Seite 6-11)
8. Hinteres Blinklicht (Seite 6-22)

## Rechte Seitenansicht



1. Rücklicht/Bremslicht (Seite 6-22)
2. Sitzbank (Seite 3-10)
3. Kühlfüssigkeits-Ausgleichsbehälter (Seite 6-10)
4. Scheinwerfer (Seite 6-21)
5. Zündkerze (Seite 6-6)
6. Hauptständer (Seite 6-17)
7. Schalldämpfer (Seite 3-9)

## Bedienungselemente und Instrumente



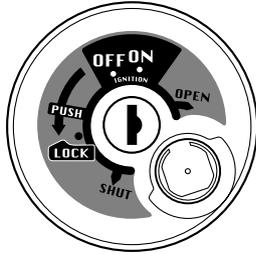
2

1. Handbremshebel (Hinterradbremse) (Seite 3-7)
2. Linke Lenkerschalter (Seite 3-5)
3. Tachometer (Seite 3-4)
4. Tankanzeige (Seite 3-5)
5. Lenkerarmatur rechts (Seite 3-5)
6. Handbremshebel (Vorderradbremse) (Seite 3-6)
7. Gasdrehgriff (Seite 5-2)
8. Zündschloss/Lenkschloss (Seite 3-1)

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Zünd-/Lenkschloss

GAU10460



ZAJM00\*\*

Das Zünd-/Lenkschloss verriegelt und entriegelt den Lenker und schaltet die Zündung sowie die Stromversorgung der anderen elektrischen Systeme ein und aus. Die einzelnen Schlüsselstellungen sind nachfolgend beschrieben.

### (15P5/15P8)

#### ON

Alle elektrischen Stromkreise werden mit Strom versorgt; Instrumentenbeleuchtung und Rücklicht vorn gehen an, und der Motor kann angelassen werden. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position nicht abziehen.

GAUT2270

#### HINWEIS

Der Scheinwerfer leuchtet automatisch auf, wenn der Motor angelassen wird und bleibt an, bis der Schlüssel auf "OFF" gedreht wird.

GAUT2060

### (15P6/15P7)

#### ON

Alle elektrischen Stromkreise werden mit Strom versorgt; Instrumentenbeleuchtung, Rücklicht und Kennzeichenbeleuchtung gehen an, und der Motor kann angelassen werden. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position nicht abziehen.

#### HINWEIS

Der Scheinwerfer leuchtet automatisch auf, wenn der Motor angelassen wird und bleibt an, bis der Schlüssel auf "OFF" gedreht wird, auch wenn der Motor abwürgt.

GAU10661

#### OFF

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

GWA10061

#### **! WARNUNG**

**Den Schlüssel während der Fahrt niemals auf "OFF" oder "LOCK" drehen. Anderenfalls wird die elektrische Anlage ausgeschaltet, wodurch es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Unfällen kommen kann.**

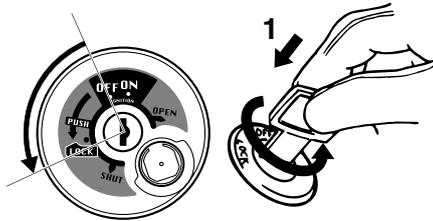
# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## LOCK (Schloss)

GAU10681

Der Lenker ist verriegelt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

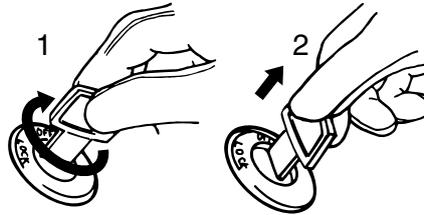
## Lenker verriegeln



1. Drücken.

1. Den Lenker bis zum Anschlag nach links drehen.
2. Den Schlüssel in Stellung "OFF" hineindrücken, gedrückt halten und dann auf "LOCK" drehen.
3. Den Schlüssel abziehen.

## Lenker entriegeln



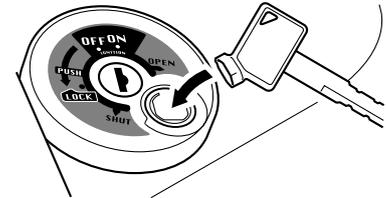
ZALIM00\*\*

1. Abbiegen.
2. Freigeben.

Den Schlüssel hineindrücken, gedrückt halten und dann auf "OFF" drehen.

## Schlüsselloch-Abdeckung

GAUT2121



ZALIM00\*\*

## Schlüsselloch-Abdeckung schließen

Den Schlüssel wie abgebildet in die Buchse der Schlüsselloch-Abdeckung stecken und den Schlüssel in Richtung "SHUT" drehen, um die Abdeckung zu schließen.

## Schlüsselloch-Abdeckung öffnen

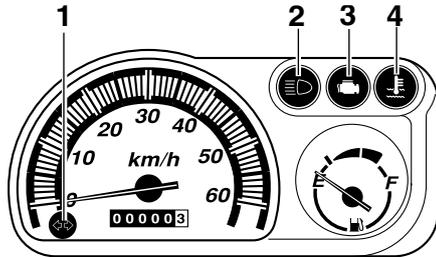
Den Schlüssel wie abgebildet in die Buchse der Schlüsselloch-Abdeckung stecken und den Schlüssel in Richtung "OPEN" drehen, um die Abdeckung zu öffnen.

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Warn- und Kontrollleuchten

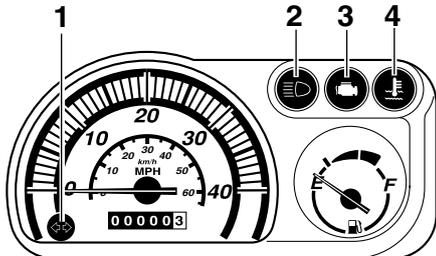
GAU11003

(15P5/15P7/15P8)



ZAJM00\*\*

(15P6)



ZAJM00\*\*

1. Blinker-Kontrollleuchte "↔"
2. Fernlicht-Kontrollleuchte "≡D"
3. Motorstörungs-Warnleuchte "🏠"
4. Kühlfüssigkeitstemperatur-Warnleuchte "🌡"

GAU11020

## Blinker-Kontrollleuchte "↔"

Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn der Blinkerschalter nach rechts oder links gedrückt wird.

GAU11080

## Fernlicht-Kontrollleuchte "≡D"

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

GAU11442

## Kühlfüssigkeitstemperatur-Warnleuchte "🌡"

Wenn der Motor überhitzt, leuchtet diese Warnleuchte auf. In diesem Fall sofort anhalten, den Motor ausschalten und abkühlen lassen.

Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann durch Drehen des Schlüssels in Stellung "ON" geprüft werden. Falls die Warnleuchte nicht einige Sekunden lang aufleuchtet und danach erlischt, den elektrischen Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GCA10021

## ACHTUNG

Den Motor bei Überhitzung nicht weiter laufen lassen.

## HINWEIS

- Bei Fahrzeugen mit Kühlerlüfter schaltet sich der (die) Kühlerlüfter je nach Kühlfüssigkeitstemperatur im Kühler automatisch ein oder aus.
- Bei Überhitzung des Motors, siehe Seite 6-25 für weitere Anweisungen.

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

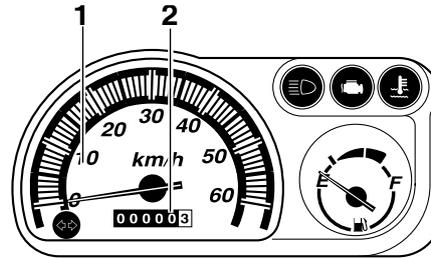
3

## Motorstörungen-Warnleuchte “” GAUT1932

Diese Warnleuchte blinkt oder leuchtet durchgängig, wenn ein elektrischer Überwachungskreis des Motors nicht korrekt arbeitet. Lassen Sie in diesem Fall die Stromkreis-Prüfeinrichtung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann durch Drehen des Schlüssels in Stellung “ON” geprüft werden. Falls die Warnleuchte nicht einige Sekunden lang aufleuchtet und danach erlischt, den elektrischen Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

## Tachometer GAUT2310 (15P5/15P7/15P8)



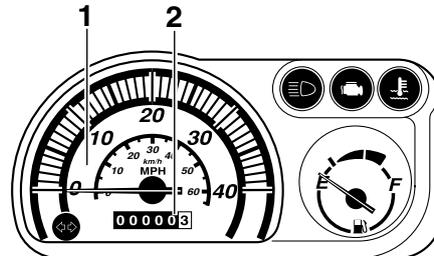
ZALM00\*\*

Zum Geschwindigkeitsmesser weist der Tachometer auch einen Kilometerzähler auf. Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die Fahrgeschwindigkeit an. Der Kilometerzähler zeigt die insgesamt gefahrenen Kilometer an.

### HINWEIS

Für U.K.: Die Kilometerzählereinheiten werden in Meilen angezeigt.

## (15P6)



ZALM00\*\*

1. Geschwindigkeitsmesser
2. Kilometerzähler

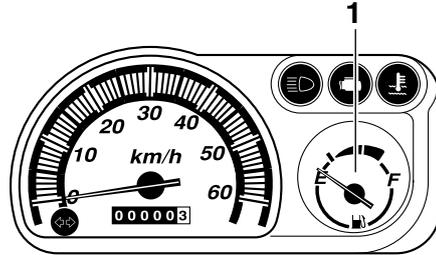
# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Tankanzeige

(15P5/15P7/15P8)

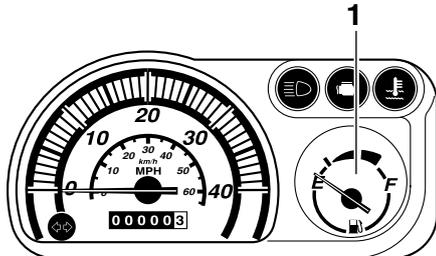
GAU12150

Die Tankanzeige zeigt den Kraftstoffvorrat an. Die Nadel bewegt sich mit abnehmendem Kraftstoffvorrat auf "E" (Empty = Leer) zu. Wenn die Nadel den roten Bereich erreicht, sobald wie möglich nachtanken.



ZALUM00\*\*

(15P6)



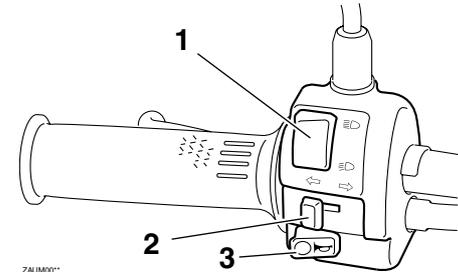
ZALUM00\*\*

1. Tankanzeige

## Lenkerarmaturen

GAU12347

Links

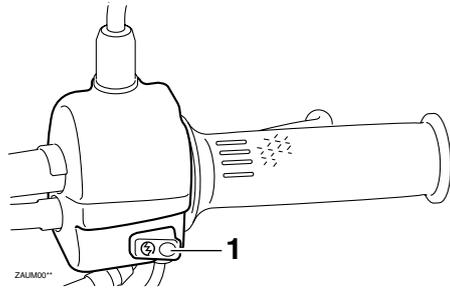


ZALUM00\*\*

1. Abblendschalter "⊖ ⊙ ⊕"
2. Blinkerschalter "← →"
3. Hupenschalter "🔊"

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Rechts



1. Starterschalter "⊗"

## Hupenschalter "⌣"

GAU12500

Zum Auslösen der Hupe diesen Schalter betätigen.

## Starterschalter "⊗"

GAUM1132

Bei betätigter Vorder- oder Hinterradbremse diesen Schalter drücken, um den Motor anzulassen. Vor dem Starten die Anweisungen zum Anlassen des Motors lesen; siehe dazu Seite 5-1.

## Ablendschalter "⊞/⊞"

GAU12400

Zum Einschalten des Fernlichts den Schalter auf "⊞", zum Einschalten des Abblendlichts den Schalter auf "⊞" stellen.

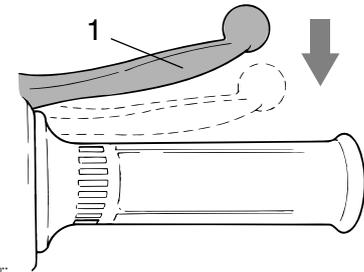
## Blinkerschalter "↔"

GAU12460

Vor dem Rechtsabbiegen den Schalter nach "↔" drücken. Vor dem Linksabbiegen den Schalter nach "↔" drücken. Sobald der Schalter losgelassen wird, kehrt er in seine Mittelstellung zurück. Um die Blinker auszuschalten, den Schalter hineindrücken, nachdem dieser in seine Mittelstellung zurückgebracht wurde.

## Handbremshebel (Vorderradbremse)

GAU12900



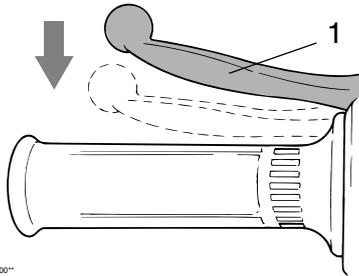
1. Handbremshebel (Vorderradbremse)

Der Handbremshebel (Vorderradbremse) befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Vorderradbremse diesen Hebel zum Lenkergriff ziehen.

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Handbremshebel (Hinterradbremse)

GAU12950



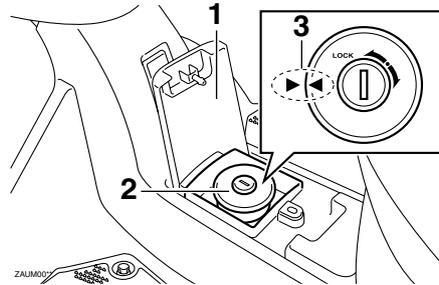
ZALIM00\*\*

1. Handbremshebel (Hinterradbremse)

Der Handbremshebel zur Betätigung der Hinterradbremse befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Hinterradbremse den Hebel zum Lenkergriff ziehen.

## Tankverschluss

GAUT2281



1. Tankverschlussdeckel
2. Kraftstofftank-Verschluss
3. Passmarkierungen

### Tankverschluss öffnen

Den Deckel öffnen, den Schlüssel in das Schloss stecken und dann eine 1/4-Drehung im Uhrzeigersinn drehen. Die Verriegelung wird geöffnet und der Tankverschluss kann abgenommen werden.

### Tankverschluss schließen

1. Den Tankverschluss mit eingestecktem Schlüssel und ausgerichteten Passmarkierungen in die Tanköffnung einsetzen.

2. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die Ausgangsstellung drehen, dann abziehen und den Deckel schließen.

### HINWEIS

Der Tankverschluss kann nur mit eingestecktem Schlüssel geschlossen und verriegelt werden. Der Schlüssel lässt sich nur in der Verriegelungsstellung abziehen.

3

GWA10131

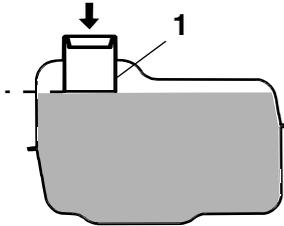


**Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass der Tankverschluss korrekt verschlossen ist. Austretender Kraftstoff ist eine Brandgefahr.**

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Kraftstoff

GAU13212



1. Kraftstofftank-Einfüllrohr

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass ausreichend Benzin im Tank ist.

GWA10881

### **WARNUNG**

**Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entzündlich. Befolgen Sie diese Anweisungen, um Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden und die Verletzungsgefahr beim Betanken zu verringern.**

1. Vor dem Tanken den Motor ausschalten und sicherstellen, dass niemand auf dem Fahrzeug sitzt. Während des Tankens niemals rauchen

und darauf achten, dass sich keine Funkenquellen, offenes Feuer oder andere Zündquellen in der Nähe befinden, einschließlich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Wäschetrockner.

2. Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Mit dem Betanken aufhören, wenn der Kraftstoff den unteren Rand des Einfüllstutzens erreicht hat. Da sich der Kraftstoff bei Erwärmung ausdehnt, kann bei heißem Motor oder starker Sonneneinstrahlung Kraftstoff aus dem Tank austreten.
3. Verschütteten Kraftstoff immer sofort aufwischen. **ACHTUNG: Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch abwischen, da Kraftstoff lackierte Oberflächen und Kunststoffteile angreift.**<sup>[GCA10071]</sup>
4. Sicherstellen, dass der Tankverschluss fest zugedreht ist.

GWA15151

### **WARNUNG**

**Benzin ist giftig und kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Gehen Sie mit Benzin vorsichtig um. Saugen Sie Benzin niemals mit dem Mund**

**an. Falls Sie etwas Benzin verschluckt, eine größere Menge an Benzindämpfen eingeatmet oder etwas Benzin in Ihre Augen bekommen haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Gelangt Benzin auf Ihre Haut, betroffene Stellen mit Wasser und Seife waschen. Gelangt Benzin auf Ihre Kleidung, betroffene Kleidungsstücke wechseln.**

GAU33520

### **Empfohlener Kraftstoff:**

**AUSSCHLIESSLICH BLEIFREIES  
NORMALBENZIN**

**Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:**

4.5 L (1.19 US gal) (0.99 Imp.gal)

GCA11400

### **ACHTUNG**

**Ausschließlich bleifreien Kraftstoff tanken. Der Gebrauch verbleiten Kraftstoffs verursacht schwerwiegende Schäden an Teilen des Motors (Ventile, Kolbenringe usw.) und der Auspuffanlage.**

Ihr Yamaha-Motor ist ausgelegt für bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Ok-

tanzahl von 91 oder höher. Wenn Klopfen (oder Klingeln) auftritt, wechseln Sie zu einer anderen Kraftmarke oder tanken Sie Super bleifrei. Die Verwendung von bleifreiem Benzin verlängert die Lebensdauer der Zündkerze(n) und reduziert die Wartungskosten.

GAU13445

GCA10701

## Katalysatoren

Dieses Fahrzeug ist mit Abgaskatalysatoren in der Auspuffanlage ausgerüstet.

GWA10862



**Die Auspuffanlage ist nach dem Betrieb heiß. Zur Verhinderung von Brandgefahr und Verbrennungen:**

- Das Fahrzeug niemals in der Nähe möglicher Brandgefahren parken, wie zum Beispiel Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen.
- Das Fahrzeug nach Möglichkeit so parken, dass Fußgänger oder Kinder nicht mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen können.
- Sicherstellen, dass die Auspuffanlage abgekühlt ist, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.
- Den Motor nicht länger als einige Minuten im Leerlauf laufen lassen. Bei langem Leerlaufbetrieb kann sich der Motor stark erwärmen.

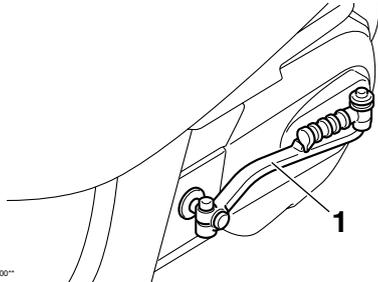
## **ACHTUNG**

**Ausschließlich bleifreies Benzin tanken. Der Gebrauch verbleiten Benzins verursacht nicht reparierbare Schäden am Abgaskatalysator.**

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Kickstarter

GAU13680

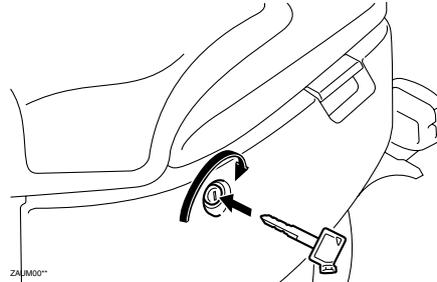


### 1. Kickstarter

Zum Anlassen des Motors den Kickstarterhebel herausklappen und dann langsam niedertreten, bis deutlicher Widerstand spürbar wird; anschließend den Kickstarter kräftig durchtreten.

## Sitzbank

GAU13891



### Sitzbank öffnen

1. Den Schlüssel in das Sitzbankschloss stecken und dann, wie in der Abbildung gezeigt, drehen.
2. Die Sitzbank aufklappen.

### Sitzbank schließen

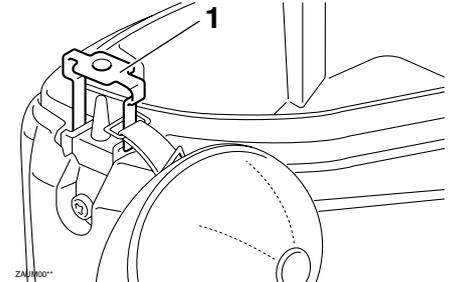
1. Die Sitzbank zuklappen und dann herunterdrücken, sodass sie einrastet.
2. Den Schlüssel abziehen.

### HINWEIS

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Sitzbank richtig montiert ist.

## Helmhalter

GAUT2041



### 1. Helmhalter

Der Helmhalter befindet sich unter der Sitzbank.

### Helm am Helmhalter sichern

1. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 3-10.)
2. Den Helmhalter nach oben ziehen.
3. Den Helm am Helmhalter befestigen und dann den Helmhalter nach unten drücken.
4. Die Sitzbank sorgfältig schließen. **WARNUNG! Niemals mit am Helmhalter befestigtem Helm fahren, der Helm kann gegen Hindernisse stoßen, was zu Kontrollverlust und einem Unfall führen kann.**.(GWA10161)

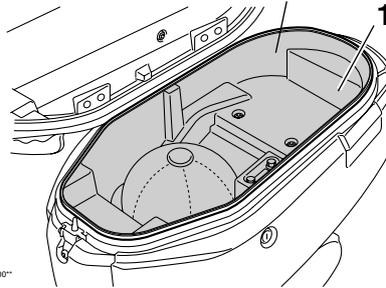
# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Helm vom Helmhalter lösen

1. Die Sitzbank öffnen, den Helmhalter nach oben ziehen und den Helm vom Helmhalter lösen, und dann den Helmhalter nach unten drücken.
2. Die Sitzbank sorgfältig schließen.

## Ablagefach

GAUT2470



1. Ablagefach

Das Ablagefach befindet sich unter der Sitzbank. (Siehe Seite 3-10.)

GWA10961

### **! WARNUNG**

- Den Zuladungsgrenzwert von 5 kg (11 lb) für das Ablagefach nicht überschreiten.
- Den Belastungsgrenzwert von 177 kg (390 lb) für dieses Fahrzeug nicht überschreiten.

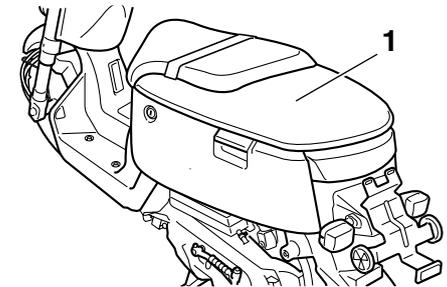
Die Betriebsanleitung und andere Dokumente zum Schutz vor Feuchtigkeit in einem Plastikbeutel im Ablagefach aufbewahren. Bei der Reinigung des Fahrzeugs darauf achten, dass kein Wasser in das Ablagefach hineingerät.

GWAT1060

### **! WARNUNG**

**Der Ablagefach-Deckel ist keine Sitzbank. Niemals einen Beifahrer auf dem Deckel sitzen lassen oder transportieren.**

3

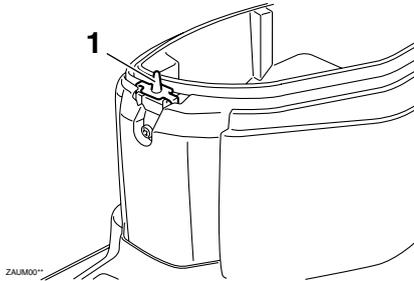


1. Ablagefach-Deckel

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Gepäckhaken

GAUT2051



3

### 1. Gepäckhaken

GWAT1031

#### **! WARNUNG**

- Den Zuladungsgrenzwert von 1.0 kg (2.2 lb) für den Gepäckhaken nicht überschreiten.
- Den Belastungsgrenzwert von 177 kg (390 lb) für dieses Fahrzeug nicht überschreiten.

Der Gepäckhaken befindet sich unter der Sitzbank. (Siehe Seite 3-10.)

# ZU IHRER SICHERHEIT - ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

Vor jeder Inbetriebnahme sollte der sichere Fahrzustand des Fahrzeugs überprüft werden. Stets alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungsanleitungen sowie Wartungsintervalle beachten.

GAU15596

GWA11151

## **WARNUNG**

**Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Motorrads. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht, wenn irgendein Problem vorliegt. Wenn ein Problem nicht mit den in diesem Handbuch angegebenen Verfahren behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.**

Bevor Sie dieses Fahrzeug benutzen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

# ZU IHRER SICHERHEIT - ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

GAU15605

## Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
<b>Kraftstoff</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kraftstoffstand im Tank prüfen.</li><li>• Ggf. tanken.</li><li>• Kraftstoffleitung auf Lecks überprüfen.</li></ul>	3-5, 3-7~3-8
<b>Motoröl</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Motorölstand im Motor überprüfen.</li><li>• Ggf. Öl der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.</li><li>• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.</li></ul>	6-7
<b>Achsgetriebeöl</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.</li></ul>	6-9
<b>Kühlflüssigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Den Flüssigkeitsstand im Kühlfüssigkeits-Ausgleichsbehälter prüfen.</li><li>• Ggf. Kühlfüssigkeit der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.</li><li>• Kühlsystem auf Lecks kontrollieren.</li></ul>	6-10
<b>Vorderradbremse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Funktion prüfen.</li><li>• Ggf. Seilzug schmieren.</li><li>• Hebelspiel kontrollieren.</li><li>• Ggf. einstellen.</li></ul>	6-14~6-15
<b>Hinterradbremse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Funktion prüfen.</li><li>• Ggf. Seilzug schmieren.</li><li>• Hebelspiel kontrollieren.</li><li>• Ggf. einstellen.</li></ul>	6-14~6-15
<b>Gasdrehgriff</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li><li>• Seilzugspiel kontrollieren.</li><li>• Ggf. das Seilzugspiel von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen und des Seilzug- und Griffgehäuse schmieren lassen.</li></ul>	6-16
<b>Räder und Reifen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auf Beschädigung kontrollieren.</li><li>• Den Zustand der Reifen und die Profiltiefe prüfen.</li><li>• Luftdruck kontrollieren.</li><li>• Korrigieren, falls nötig.</li></ul>	6-12~6-14
<b>Bremshebel</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li><li>• Ggf. die Drehpunkte der Hebel schmieren.</li></ul>	6-16

4

# ZU IHRER SICHERHEIT - ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Hauptständer	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li><li>• Ggf. Drehpunkt schmieren.</li></ul>	6-17
Fahrgestellhalterungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.</li><li>• Ggf. festziehen.</li></ul>	-
Instruments, éclairage, signalisation et contacteurs	<ul style="list-style-type: none"><li>• Contrôler le fonctionnement.</li><li>• Corriger si nécessaire.</li></ul>	3-3,3-5

# WICHTIGE FAHR- UND BETRIEBUNGSHINWEISE

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit allen Bedienelementen vertraut zu machen. Falls Sie ein Bedienelement oder eine Funktion nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Yamaha-Händler.

GAU15951



## WARNUNG

Wenn Sie sich nicht mit den Bedienelementen vertraut machen, kann es zum Verlust der Kontrolle kommen und zu Unfällen oder Verletzungen in Folge davon.

GWA10271

5

## HINWEIS

Dieses Modell ist zum Ausschalten des Motors bei einem Überschlager mit einem Neigungswinkelsensor ausgestattet. Beim Starten des Motors nach einem Überschlager darauf achten, das Zündschloss auf "OFF" und anschließend auf "ON" zu stellen. Anderenfalls startet der Motor nicht, selbst wenn der Motor bei Drücken des Starterschalters angelassen wird.

GAU45310

## Motor anlassen

GAUT2251

GCA10250

### ACHTUNG

Vor dem ersten Fahrtantritt unbedingt die "Einfahrtvorschriften" auf Seite 5-3 durchlesen.

1. Den Schlüssel auf "ON" drehen.

GCAT1070

### ACHTUNG

Die Motorstörungs- und Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte sollte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen. Falls die Warnleuchten nicht erlöschen, lassen Sie die elektrischen Schaltkreise von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

2. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
3. Bei betätigter Vorder- oder Hinterradbremse den Starterschalter drücken, um den Motor anzulassen. **ACHTUNG: Um eine maximale Lebensdauer des Motors zu gewährleisten, sollte bei kaltem Motor niemals zu stark beschleunigt werden!**<sup>[GCA11041]</sup>

Falls der Motor nicht sofort anspringt, den Starterschalter loslassen und einige Sekunden bis zum nächsten Startversuch warten. Jeder Anlassversuch sollte so kurz wie möglich sein, um die Batterie zu schonen. Drehen Sie den Motor pro Anlassversuch nicht länger als 5 Sekunden durch. Falls der Motor nicht mit dem Elektrostarter angelassen werden kann, den Kickstarter benutzen.

## Anfahren

GAU16761

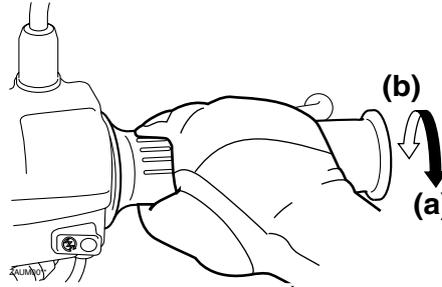
### HINWEIS

Lassen Sie den Motor vor dem Anfahren warm laufen.

1. Während Sie mit der linken Hand den Handbremshebel (Hinterradbremse) ziehen und mit der rechten Hand den Haltegriff fassen, den Motorroller vom Hauptständer schieben.
2. Aufsitzen und dann die Rückspiegel einstellen.
3. Die Blinkerschalter betätigen.
4. Den Verkehr beobachten und, wenn die Fahrbahn frei ist, den Gasdrehgriff (rechts) langsam öffnen und losfahren.
5. Die Blinker ausschalten.

## Beschleunigen und Verlangsamungen

GAU16780



Die Fahrgeschwindigkeit wird durch Gasgeben und Gaswegnehmen angepasst. Zum Beschleunigen den Gasdrehgriff in Richtung (a) drehen. Zum Gaswegnehmen den Gasdrehgriff in Richtung (b) drehen.

## Bremsen

GAU16793

GWA10300

### ! WARNUNG

- Vermeiden Sie es, plötzlich und hart zu bremsen (besonders wenn Sie nach einer Seite gelehnt sind), andernfalls könnte der Roller schlittern oder stürzen.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Deshalb Geschwindigkeit verringern, während Sie sich einem solchen Bereich nähern und beim Überqueren Vorsicht walten lassen.
- Bedenken Sie immer, dass das Bremsen auf nassen Straßen viel schwieriger ist.
- Da Bremsen bei Bergabfahrten schwierig und gefährlich sein kann, stets ein vernünftiges Tempo einhalten.

1. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
2. Gleichzeitig die Vorder- und Hinterradbremse mit allmählich ansteigender Kraft betätigen.

# WICHTIGE FAHR- UND BETRIEBUNGSHINWEISE

GAU16820

## Tipps zum Kraftstoffsparen

Der Kraftstoffverbrauch des Motors kann durch die Fahrweise stark beeinflusst werden. Folgende Ratschläge helfen, unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen hohe Drehzahlen vermeiden.
- Unnötig hohe Drehzahlen ohne Last vermeiden.
- Bei längeren Standzeiten in Staus, vor Ampeln oder Bahnschranken den Motor am besten abschalten.

GAU16830

## Einfahrvorschriften

Die ersten 1000 km (600 mi) sind ausschlaggebend für die Leistung und Lebensdauer des neuen Motors. Darum sollten die nachfolgenden Anweisungen sorgfältig gelesen und genau beachtet werden.

Der Motor ist fabrikneu und darf während der ersten 1000 km (600 mi) nicht zu stark beansprucht werden. Die verschiedenen Teile des Motors spielen sich selbst in das richtige Betriebssystem ein. Hohe Drehzahlen, längeres Vollgasfahren und andere Belastungen, die den Motor stark erhitzen, sind während dieser Periode zu vermeiden.

GAU16951

## 0 ~ 150 km (0 ~ 90 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als 1/3 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden. Nach jeweils einer Stunde Fahrzeit den Motor ausschalten und eine Abkühlzeit von fünf bis zehn Minuten einlegen. Die Motordrehzahl von Zeit zu Zeit verändern. Nicht ständig mit gleicher Gasgriffstellung fahren.

GCA10270

## 150 ~ 500 km (90 ~ 300 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als 1/2 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden. Innerhalb der Gänge den Motor hochdrehen, aber Vollgasfahren vermeiden.

## 500 ~ 1000 km (300 ~ 600 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als 3/4 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden. **ACHTUNG: Nach 1000 km (600 mi) muss das Motoröl gewechselt und das Ölsieb gereinigt werden.**[GCA10351]

## Nach 1000 km (600 mi)

Längeres Vollgasfahren vermeiden. Mit gelegentlich wechselnder Geschwindigkeit fahren.

## **ACHTUNG**

**Bei Motorstörungen während der Einfahrzeit das Fahrzeug sofort von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.**

GAU17213

## Parken

Zum Parken den Motor abstellen und dann den Zündschlüssel abziehen.

GWA10311

### **WARNUNG**

- **Motor und Auspuffanlage können sehr heiß werden. Deshalb so parken, dass Kinder oder Fußgänger die heißen Teile nicht versehentlich berühren und sich verbrennen können.**
  - **Das Fahrzeug nicht auf abschüssigem oder weichem Untergrund abstellen, damit es nicht umfallen kann. Sonst besteht durch austretenden Kraftstoff erhöhte Brandgefahr.**
  - **Nicht in der Nähe von Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen parken, die in Brand geraten können.**
-

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

---

GAU17281

Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung gewährleisten maximale Fahrsicherheit und einen optimalen Zustand Ihres Fahrzeugs. Der Fahrzeughalter/Fahrer ist für die Sicherheit selbst verantwortlich. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Inspektionenpunkte, Einstellungen und Schmierstellen des Fahrzeugs angegeben und erläutert.

Die in der Tabelle empfohlenen Zeitabstände für Wartung und Schmierung sollten lediglich als Richtwerte für den Normalbetrieb angesehen werden. Je nach Wetterbedingungen, Gelände, geographischem Einsatzort und persönlicher Fahrweise müssen die Wartungsintervalle möglicherweise verkürzt werden.

GWA10321

## **WARNUNG**

Ohne die richtige Wartung des Fahrzeugs oder durch falsch ausgeführte Wartungsarbeiten erhöht sich die Gefahr von Verletzungen, auch mit Todesfolge, während der Wartung und der Benutzung des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht mit der Fahrzeugwartung vertraut sind, beauftragen Sie einen Yamaha-Händler mit der Wartung.

---

GWA15121

## **WARNUNG**

Schalten Sie, wenn keine anderslautenden Anweisungen angegeben sind, den Motor zur Durchführung von Wartungsarbeiten aus.

- Ein laufender Motor hat bewegliche Teile, die Körperteile oder Kleidung erfassen und mitreißen können oder elektrische Teile, die Stromschläge oder Brand verursachen können.
  - Ein während Wartungsarbeiten laufender Motor kann Augenverletzungen, Verbrennungen, Feuer oder Kohlenmonoxid-Vergiftungen verursachen - möglicherweise mit Todesfolge. Weitere Informationen zu Kohlenmonoxid siehe Seite 1-1.
- 

GWA10330

## **WARNUNG**

Dieser Motorroller ist ausschließlich für normalen Straßenbetrieb ausgelegt. Bei übermäßig feuchtem oder staubigem Einsatz muss der Luftfiltereinsatz des Motorrollers öfter gereinigt oder ausgewechselt werden, um schnelles Ver-

**schleifen des Motors zu vermeiden. Ihre Yamaha-Fachwerkstatt berät Sie gerne über die angemessenen Wartungsintervalle.**

---

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU17715

## Wartungsintervalle und Schmierdienst

### HINWEIS

- Die Jahresinspektion kann ausbleiben, wenn stattdessen eine Inspektion, basierend auf den gefahrenen Kilometern bzw. für UK den gefahrenen Meilen, durchgeführt wird.
- Ab 30000 km (17500 mi) sind die Wartungsintervalle alle 6000 km (3500 mi) zu wiederholen.
- Die mit einem Sternchen markierten Arbeiten erfordern Spezialwerkzeuge, besondere Daten und technische Fähigkeiten und sollten daher von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	STAND DES					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
1	* Kraftstoffleitung	• Kraftstoff- und Unterdruckschläuche auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	√
2	Zündkerze	• Zustand kontrollieren. • Reinigen und Abstand neu einstellen.		√		√		
		• Ersetzen.			√		√	
3	* Ventile	• Ventilspiel bei kaltem Motor prüfen und einstellen.		√	√	√	√	
4	* Luftfiltereinsatz	• Ersetzen.		√	√	√	√	√
5	* Vorderradbremse	• Funktion kontrollieren und das Spiel des Bremshebels einstellen.	√	√	√	√	√	√
		• Trommelbremsbeläge ersetzen.	Bei Abnutzung bis zum Grenzwert					
6	* Hinterradbremse	• Funktion kontrollieren und das Spiel des Bremshebels einstellen.	√	√	√	√	√	√
		• Trommelbremsbeläge ersetzen.	Bei Abnutzung bis zum Grenzwert					
7	* Räder	• Rundlauf prüfen und auf Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	
8	* Reifen	• Profiltiefe prüfen und auf Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Luftdruck kontrollieren. • Korrigieren, falls nötig.		√	√	√	√	√

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	STAND DES					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
9	* Radlager	• Das Lager auf Lockerung oder Beschädigung kontrollieren.		✓	✓	✓	✓	
10	* Lenkungslager	• Lagerbaugruppen auf festen Sitz kontrollieren. • Alle 12000 km (7000 mi) oder 24 Monate mäßig mit Lithiumseifenfett schmieren.	✓	✓	Schmieren.	✓	Schmieren.	✓
11	* Fahrgestellhalterungen	• Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.		✓	✓	✓	✓	✓
12	Handbremshebelumlenkwelle (Vorderradbremse)	• Mit Lithiumseifenfett schmieren.		✓	✓	✓	✓	✓
13	Handbremshebelumlenkwelle (Hinterradbremse)	• Mit Lithiumseifenfett schmieren.		✓	✓	✓	✓	✓
14	Hauptständer	• Funktion prüfen. • Schmieren.		✓	✓	✓	✓	✓
15	* Teleskopgabel	• Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren.		✓	✓	✓	✓	
16	* Federbein	• Funktion prüfen und Stoßdämpfer auf Öllecks kontrollieren.		✓	✓	✓	✓	
17	* Kraftstoff-Einspritzung	• Leerlaufdrehzahl kontrollieren.	✓	✓	✓	✓	✓	✓
18	Motoröl	• Wechseln. (Siehe Seite 6-7.) • Den Ölstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Öllecks prüfen.	✓	Alle 3000 km (1750 mi)				
19	* Ölsieb	• Reinigen.	✓	Alle 6000 km (3500 mi)				
20	* Kühlsystem	• Den Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Kühlflüssigkeitslecks prüfen.		✓	✓	✓	✓	✓
		• Wechseln.	Alle 3 Jahre					
21	Achsgetriebeöl	• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	✓	✓		✓		
		• Wechseln.	✓	✓	✓	✓	✓	

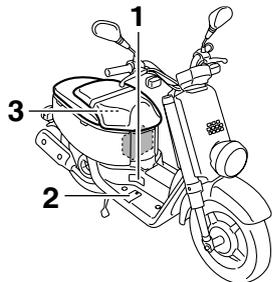
# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	STAND DES					JAHRES- KON- TROLLE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
22	* Keilriemen	• Ersetzen.	Alle 10000 km (6000 mi)					
23	* Vorderrad- und Hinterrad-Bremslichtschalter	• Funktion prüfen.	√	√	√	√	√	√
24	* Sich bewegende Teile und Seilzüge	• Schmieren.		√	√	√	√	√
25	* Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug	• Funktion und Spiel prüfen. • Ggf. Gaszugspiel einstellen. • Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug schmieren.		√	√	√	√	√
26	* Luftansaugsystem	• Das Luftunterbrechungsventil, das Zungenventil und den Schlauch auf Beschädigung kontrollieren. • Ggf. beschädigte Teile ersetzen.		√	√	√	√	√
27	* Lichter, Signale und Schalter	• Funktion prüfen. • Scheinwerferlichtkegel einstellen.	√	√	√	√	√	√

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

## Abdeckungen abnehmen und montieren

GAU18771



ZALM00\*\*

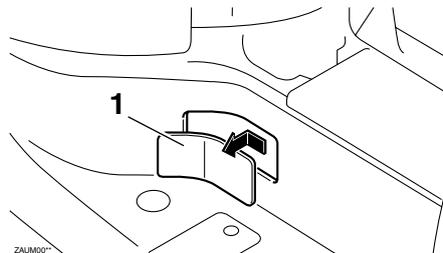
1. Abdeckung A
2. Abdeckung B
3. Abdeckung C

Die hier abgebildeten Abdeckungen müssen für manche in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten abgenommen werden. Für die Demontage und Montage der einzelnen Abdeckungen sollte jeweils auf die nachfolgenden Abschnitte zurückgegriffen werden.

### Abdeckung A

#### Abdeckung abnehmen

Die Abdeckung nach hinten schieben und dann, wie in der Abbildung gezeigt, abziehen.



ZALM00\*\*

1. Abdeckung A

#### Abdeckung montieren

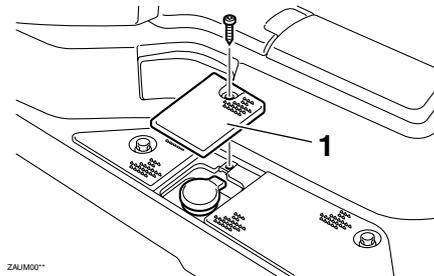
Die Abdeckung in ihre ursprüngliche Lage bringen und schieben.

GAUT2100

### Abdeckung B

#### Abdeckung abnehmen

Die Abdeckung losschrauben und dann abziehen.



ZALM00\*\*

1. Abdeckung B

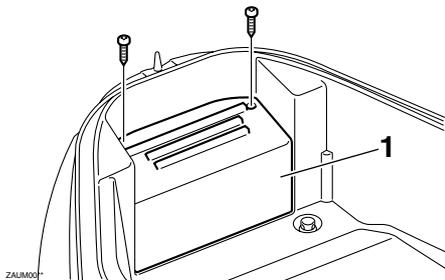
#### Abdeckung montieren

Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

## Abdeckung C

### Abdeckung abnehmen



#### 1. Abdeckung C

1. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 3-10.)
2. Die Abdeckung losschrauben und dann abziehen.

### Abdeckung montieren

Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

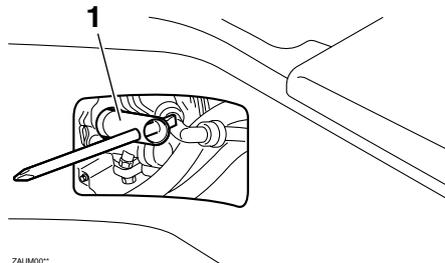
## Zündkerze prüfen

GAUT2070

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen. Da Verbrennungswärme und Ablagerungen die Funktionstüchtigkeit der Kerze im Laufe der Zeit vermindern, muss die Zündkerze in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle herausgenommen und geprüft werden. Der Zustand der Zündkerze erlaubt Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

## Zündkerze ausbauen

1. Die Abdeckung A abnehmen. (Siehe Seite 6-5.)
2. Den Zündkerzenstecker abziehen.



#### 1. Zündkerzenschlüssel

3. Die Zündkerze wie dargestellt mit einem Zündkerzenschlüssel (erhältlich von einem Yamaha-Fachhändler) entfernen.

## Zündkerze prüfen

1. Die Verformung des Zündkerzenisolatorfußes prüfen. Der die Mittelelektrode umgebende Porzellanisolator ist bei richtig eingestelltem Motor und normaler Fahrweise reibraun.

## HINWEIS

Weist die Zündkerze eine stark abweichende Färbung auf, könnte es sein, dass der Motor nicht richtig läuft. Versuchen Sie nicht, derartige Probleme selbst zu diagnostizieren. Lassen Sie stattdessen das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen.

2. Die Zündkerze auf fortgeschrittenen Abbrand der Mittelelektrode und übermäßige Ölkohleablagerungen prüfen und ggf. erneuern.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

**Empfohlene Zündkerze:**  
CR7E (NGK)

## Zündkerze montieren

1. Den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen und ggf. korrigieren.

**Zündkerzen-Elektrodenabstand:**  
0.7 ~ 0.8 mm (0.028 ~ 0.031 in)

2. Die Sitzfläche der Kerzendichtung reinigen; Schmutz und Fremdkörper vom Gewinde abwischen.
3. Die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel festschrauben und dann vorschriftsmäßig festziehen.

## Anzugsdrehmoment:

Zündkerze:  
13 Nm (1.3 m • kgf, 9.4ft • lbf)

## HINWEIS

Steht beim Einbau einer Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, lässt sich das vorgeschriebene Anzugsmoment annähernd erreichen, wenn die Zündkerze handfest eingedreht und anschließend noch um 1/4 ~ 1/2 Drehung weiter festgezogen wird. Das Anzugsmoment sollte

jedoch möglichst bald mit einem Drehmomentschlüssel nach Vorschrift korrigiert werden.

4. Den Zündkerzenstecker aufsetzen.
5. Die Abdeckung montieren.

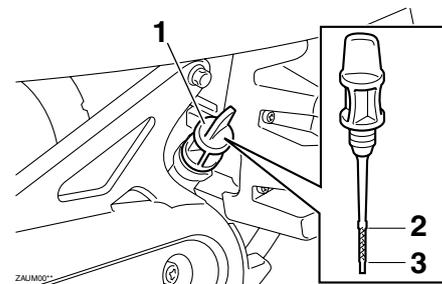
GAUT2592

## Motoröl

Der Motorölstand sollte vor Fahrtbeginn geprüft werden. Außerdem muss in den empfohlenen Abständen, gemäß der Wartungs- und Schmiertabelle, das Motoröl gewechselt und das Ölsieb gereinigt werden.

## Ölstand prüfen

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.
2. Den Motor anlassen, einige Minuten lang warm laufen lassen und dann abstellen.



1. Motoröl-Einfüllschraubverschluss
2. Maximalstand-Markierung
3. Minimalstand-Markierung

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

- Einige Minuten warten, damit sich das Öl setzen kann. Dann den Einfüllschraubverschluss herausdrehen, den Messstab abwischen, in die Einfüllöffnung zurückstecken (ohne ihn hineinzuschrauben) und dann wieder herausziehen, um den Ölstand zu überprüfen.

## HINWEIS

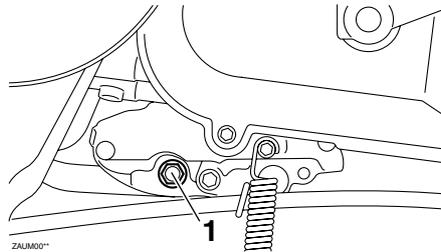
Der Ölstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.

- Falls der Ölstand unter der Minimalstand-Markierung liegt, Öl der empfohlenen Sorte bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.
- Den Messstab in die Einfüllöffnung stecken und dann den Einfüllschraubverschluss fest zudrehen.

## Motoröl wechseln

- Den Motor anlassen, einige Minuten lang warm laufen lassen und dann abstellen.
- Ein Ölauffanggefäß unter den Motor stellen, um das Altöl aufzufangen.
- Den Einfüllschraubverschluss und

die Motoröl-Ablassschraube herausdrehen, um das Motoröl aus dem Kurbelgehäuse abzulassen.

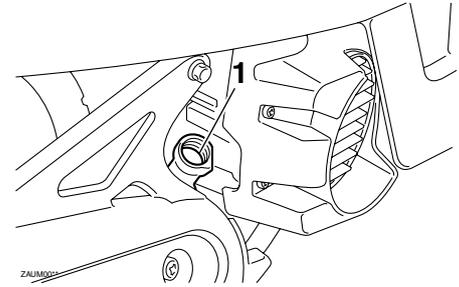


1. Motoröl-Ablassschraube

- Die Motoröl-Ablassschraube montieren und anschließend vorschriftsmäßig festziehen.

### Anzugsdrehmoment:

Motoröl-Ablassschraube:  
23 Nm (2.3 m • kgf, 16.6 ft • lbf)



1. Öleinfüllöffnung

- Die vorgeschriebene Menge des empfohlenen Öls nachfüllen und dann den Einfüllschraubverschluss fest zudrehen.

### Empfohlene Ölsorte:

Siehe Seite 8-1.

### Füllmenge für den Ölwechsel:

0.78 L (0.82 US qt, 0.69 Imp.qt)

GCA11670

## ACHTUNG

- Verwenden Sie keine Öle mit Diesel-Spezifikation "CD" oder Öle von höherer Qualität als vorgeschrieben. Auch keine Öle der Klasse "ENERGY CONSERVING II" oder

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

höher verwenden.

- **Darauf achten, dass keine Fremdkörper in das Kurbelgehäuse gelangen.**

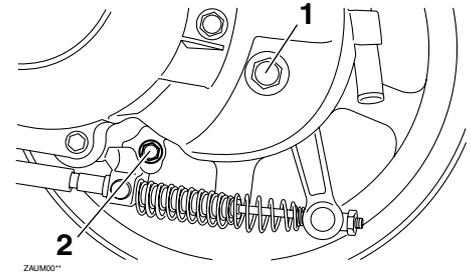
6. Den Motor anlassen und einige Minuten lang im Leerlaufbetrieb auf Öllecks überprüfen. Tritt irgendwo Öl aus, den Motor sofort abstellen und die Ursache feststellen.
7. Den Motor abstellen, den Ölstand erneut prüfen und ggf. Öl nachfüllen.

## Achsgetriebeöl

GAUT1561

Das Achsantriebsgehäuse sollte vor jeder Fahrt auf Öllecks geprüft werden. Treten Lecks auf, den Motorroller von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen. Außerdem muss in den vorgeschriebenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, das Achsgetriebeöl gewechselt werden.

1. Den Motor starten, den Motorroller einige Minuten während der Fahrt warm laufen lassen und dann den Motor abstellen.
2. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
3. Ein Ölaufanggefäß unter das Achsantriebsgehäuse stellen, um das Altöl aufzufangen.



1. Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss
2. Achsgetriebeöl-Ablassschraube

4. Den Einfüllschraubverschluss sowie die Ablassschraube herausdrehen und das Achsgetriebeöl ablassen.
5. Die Achsgetriebeöl-Ablassschraube montieren und dann vorschriftsmäßig anziehen.

### Anzugsmoment:

Achsgetriebeöl-Ablassschraube:  
13 Nm (1.3 m • kgf, 9.4 ft • lbf)

6. Die vorgeschriebene Menge des empfohlenen Getriebeöls nachfüllen und dann den Einfüllschraubverschluss anbringen und dann vorschriftsmäßig festziehen.  
**WARNUNG! Darauf achten, dass keine Fremdstoffe ins Getriebe-**

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

**gehäuse eindringen. Sicherstellen, dass kein Öl auf den Reifen oder das Rad gelangt.**<sup>[GWA11311]</sup>

## **Anzugsmoment:**

Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss:  
23 Nm (2.3 m • kgf, 16.6 ft • lbf)

## **Empfohlene Getriebeölsorte:**

Siehe Seite 8-1.

## **Füllmenge:**

0.10 L (0.11 US qt, 0.09 Imp.qt)

7. Das Achsantriebsgehäuse auf Öllecks prüfen. Tritt irgendwo Öl aus, die Ursache feststellen.

## **Kühflüssigkeit**

GAU20070

Der Kühflüssigkeitsstand sollte vor Fahrtbeginn geprüft werden. Außerdem muss die Kühflüssigkeit in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, gewechselt werden.

## **Kühflüssigkeitsstand prüfen**

GAUT1523

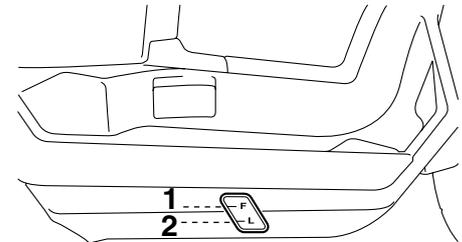
Der Kühflüssigkeitsstand sollte vor jeder Fahrt wie folgt überprüft werden. Außerdem muss die Kühflüssigkeit in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, gewechselt werden.

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.

## **HINWEIS**

- Da der Stand der Kühflüssigkeit sich mit der Motortemperatur verändert, sollte er bei kaltem Motor geprüft werden.
- Sicherstellen, dass das Fahrzeug bei der Kontrolle des Kühlmittelstands vollständig gerade steht. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.

2. Den Stand der Kühflüssigkeit im Ausgleichsbehälter überprüfen.



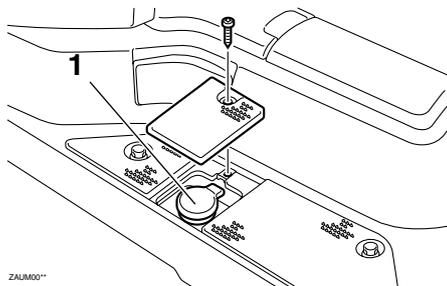
ZALIM001\*

1. Maximalstand-Markierung
2. Minimalstand-Markierung

## **HINWEIS**

Der Kühflüssigkeitsstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG



1. Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel
3. Befindet sich der Kühlflüssigkeitsstand an oder unter der Minimalstandmarkierung, die Abdeckung B und den Ausgleichsbehälterdeckel abnehmen. (Siehe Seite 6-5.) **WARNUNG!** Nur den Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel öffnen. Niemals versuchen, den Kühler-Verschlussschraubdeckel bei heißem Motor abzunehmen.<sup>[GWA15161]</sup>
4. Kühlflüssigkeit oder destilliertes Wasser zur Maximalstandmarkierung hinzufügen und dann den Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel und die Abdeckung wieder anbringen. **ACHTUNG:** Wenn keine Kühlflüssigkeit zur Verfügung steht, kann stattdessen destilliertes Was-

ser oder weiches Leitungswasser benutzt werden. Kein hartes Wasser oder Salzwasser verwenden, da dies dem Motor schadet. Wenn Wasser anstelle von Kühlflüssigkeit verwendet wurde, tauschen Sie es so schnell wie möglich durch Kühlflüssigkeit aus, da sonst das Kühlsystem nicht gegen Frost und Korrosion geschützt ist. Wenn der Kühlflüssigkeit Wasser hinzugefügt wurde, den Frostschutzmittelgehalt der Kühlflüssigkeit so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen, da sonst die Wirksamkeit des Kühlmittels reduziert wird.<sup>[GCA10472]</sup>

Fassungsvermögen des Ausgleichsbehälters:

0.26 L (0.27 US qt, 0.23 Imp.qt)

## Luftfiltereinsatz ersetzen

GAUT1990

Der Luftfiltereinsatz sollte in den empfohlenen Abständen gemäß den Intervallen in der Wartungs- und Schmiertabelle ersetzt und die Ablassschläuche gereinigt werden. Den Luftfiltereinsatz durch einen Yamaha-Händler ersetzen lassen.

## Gaszugspiel kontrollieren

GAU21382

Das Gaszugspiel sollte am Gasdrehgriff 1.5~3.5 mm (0.06~0.14 in) betragen. Das Gaszugspiel am Drehgriff regelmäßig prüfen und ggf. von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen lassen.

## Ventilspiel

GAU21401

Mit zunehmender Betriebszeit verändert sich das Ventilspiel, wodurch die Zylinderfüllung nicht mehr den optimalen Wert erreicht und/oder Motorgeräusche entstehen können. Um dem vorzubeugen, muss das Ventilspiel in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle von einer Yamaha-Fachwerkstatt geprüft und ggf. eingestellt werden.

## Reifen

GAUT2141

Zur Erzielung optimaler Fahrleistungen, einer langen Lebensdauer und maximaler Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs beachten Sie bitte die folgenden Punkte zum Thema Reifen.

### Reifenluftdruck

Den Reifenluftdruck vor Fahrtantritt prüfen und ggf. korrigieren.

GWA10501

### **WARNUNG**

**Bei Fahren des Fahrzeugs mit falschem Reifendruck besteht Verletzungs- oder Lebensgefahr durch einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug.**

- **Den Reifenluftdruck stets bei kalten Reifen (d. h. Reifentemperatur entspricht Umgebungstemperatur) prüfen und korrigieren.**
- **Der Reifendruck muss entsprechend der Fahrgeschwindigkeit und hinsichtlich des Gesamtgewichts von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör, das für dieses Modell genehmigt wurde, angepasst werden.**

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

## Reifenluftdruck (gemessen bei kalten Reifen):

Bis 90 kg (198 lb):

Vorn:

175 kPa (1.75 kgf/cm<sup>2</sup>, 25 psi)

Hinten:

175 kPa (1.75 kgf/cm<sup>2</sup>, 25 psi)

90 kg (198 lb)-Maximum:

Vorn:

175 kPa (1.75 kgf/cm<sup>2</sup>, 25 psi)

Hinten:

175 kPa (1.75 kgf/cm<sup>2</sup>, 25 psi)

Maximale Zuladung\*:

177 kg (390 lb)

\* Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör

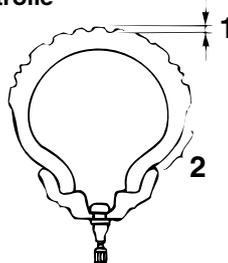
GWA10511

6

## **WARNUNG**

**Niemals das Fahrzeug überladen. Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.**

## Reifenkontrolle



1. Profiltiefe
2. Reifenflanke

Vor jeder Fahrt die Reifen prüfen. Bei unzureichender Profiltiefe, Nägeln oder Glassplittern in der Lauffläche, rissigen Flanken usw. den Reifen umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen.

**Mindestprofiltiefe (vorn und hinten):**  
0.8 mm (0.03 in)

## HINWEIS

Die Gesetzgebung zur Mindestprofiltiefe kann von Land zu Land abweichen. Richten Sie sich deshalb nach den entsprechenden Vorschriften.

## Reifenausführung

Die Räder dieses Modells sind mit Schlauchlos-Reifen bestückt. Ausschließlich die nachfolgenden Reifen sind nach zahlreichen Tests von der Yamaha Motor Co., Ltd. freigegeben worden.

### Vorderreifen:

Größe:

120/90-10 57J

Hersteller/Modell:

CHENG SHIN/C-6022

### Hinterreifen:

Größe:

120/90-10 57J

Hersteller/Modell:

CHENG SHIN/C-6022

GWA10470

## **WARNUNG**

- **Abgenutzte Reifen unverzüglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen. Abgesehen davon, dass Sie gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen, beeinträchtigen übermäßig abgefahrene Reifen die Fahrstabilität und können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.**

- Den Austausch von Bauteilen an Rädern und Bremsanlage sowie Reifenwechsel grundsätzlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt vornehmen lassen, die über das notwendige Werkzeug und fachliche Erfahrung verfügt.

## Gussräder

GAU21960

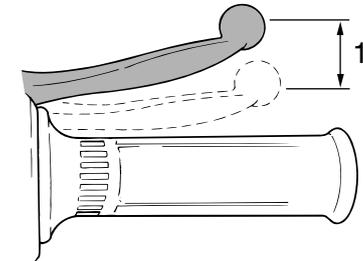
Optimale Lenkstabilität, Lebensdauer und Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs sind nur durch Beachtung der folgenden Punkte gewährleistet.

- Räder und Reifen vor jeder Fahrt auf Risse, Schnitte u. ä. untersuchen, die Felgen auf Verzug und andere Beschädigungen prüfen. Bei Mängeln an Reifen oder Rädern das Rad von einer Yamaha-Fachwerkstatt ersetzen lassen. Selbst kleinste Reparaturen an Rädern und Reifen nur von einer Fachwerkstatt ausführen lassen. Verformte oder eingerissene Felgen müssen ausgetauscht werden.
- Nach dem Austausch von Felgen und/oder Reifen muss das Rad ausgewuchtet werden. Eine Reifenunwucht beeinträchtigt die Fahrstabilität, vermindert den Fahrkomfort und verkürzt die Lebensdauer des Reifens.
- Nach dem Reifenwechsel zunächst mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, denn bevor der Reifen seine optimalen Eigenschaften entwickeln kann, muss seine Lauffläche vorsichtig eingefahren werden.

## Spiel des Handbremshebels (Vorderrad- und Hinterradbremse) einstellen

GAU22151

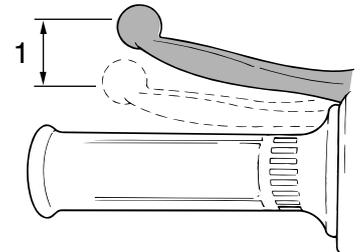
### Vorn



ZAMM001\*\*

1. Tankverschluss-Abdeckung

### Hinten



ZAMM001\*\*

1. Spiel des Handbremshebels

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

Das Bremshebelspiel des Vorder- und Hinterrads ist an den dargestellten Positionen zu messen.

## Spiel des Handbremshebels (Vorder- rad):

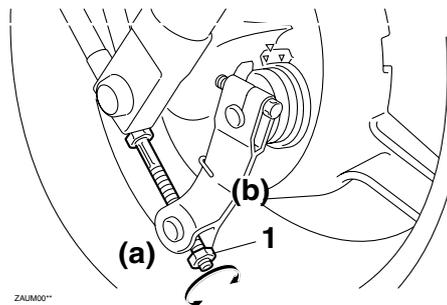
10 ~ 20 mm (0.4 ~ 0.8 in)

## Spiel des Handbremshebels (Hinter- rad):

10 ~ 20 mm (0.4 ~ 0.8 in)

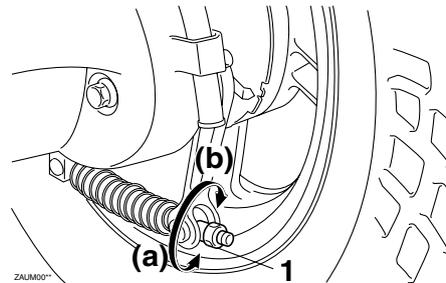
Das Handbremshebel-Spiel regelmäßig prüfen und ggf. folgendermaßen einstellen.

### Vorn



1. Einstellmutter

### Hinten



1. Einstellmutter

Zum Erhöhen des Handbremshebel-Spiels die Einstellmutter an der Bremsankerplatte in Richtung (a) drehen. Zum Verringern des Handbremshebel-Spiels die Einstellmutter in Richtung (b) drehen.

GWA10650

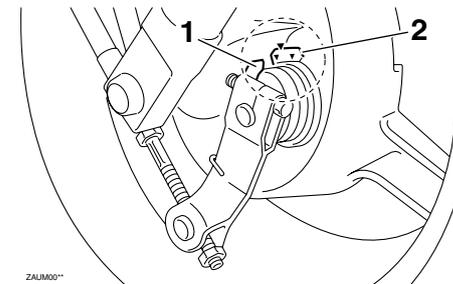
## **! WARNUNG**

Lässt sich die Einstellung auf diese Weise nicht vornehmen, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAU22361

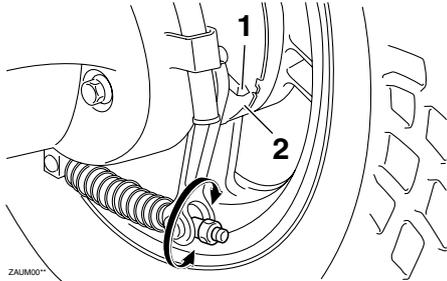
## Trommelbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads prüfen

### Vorn



1. Verschleißanzeiger
2. Linie der Verschleißgrenze

## Hinten



1. Verschleißanzeiger
2. Linie der Verschleißgrenze

Der Verschleiß der Trommelbremsbeläge vorn und hinten muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden. Jede Bremse weist einen Verschleißanzeiger auf, der ein Prüfen der Trommelbremsbeläge ohne Ausbau erlaubt. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Bremse betätigen und die Verschleißanzeiger beobachten. Ist ein Bremsbelag derartig verschlissen, dass das Limit auf dem Verschleißanzeiger erreicht ist, müssen Sie die Trommelbremsbeläge schnellstmöglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

GAU23111

## Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren

Vor jeder Fahrt sollte die Funktion des Gasdrehgriffs kontrolliert werden. Zusätzlich sollte der Gaszug gemäß den in der Wartungs- und Schmiertabelle vorgeschriebenen Abständen geschmiert werden.

GAU43631

## Handbremshebel der Vorder- und Hinterradbremse schmieren

Die Hebel Drehpunkte der Vorderrad- und Hinterrad-Bremshebel sollten in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geschmiert werden.

**Empfohlenes Schmiermittel:**  
Lithiumseifenfett

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

## Hauptständer prüfen und schmieren

GAU23192

Vor jeder Fahrt und in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle prüfen, ob sich der Hauptständer leicht ein- und ausklappen lässt und ggf. den Klappmechanismus schmieren.

GWA11301

### **WARNUNG**

Falls der Hauptständer nicht reibungslos ein- und ausgeklappt werden kann, lassen Sie ihn von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren oder reparieren. Andernfalls könnte der Hauptständer den Boden berühren und den Fahrer ablenken, was zu einem möglichen Kontrollverlust führen kann.

**Empfohlenes Schmiermittel:**  
Lithiumseifenfett

## Teleskopgabel prüfen

GAU23272

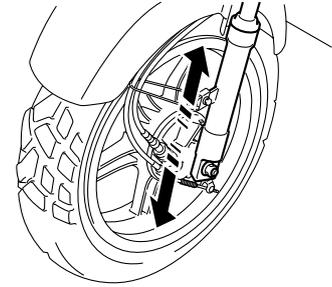
Zustand und Funktion der Teleskopgabel müssen folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden.

### Zustand prüfen

Die Standrohre auf Kratzer und andere Beschädigungen, die Gabeldichtringe auf Öllecks prüfen.

### Funktionsprüfung

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.**<sup>[GWA10751]</sup>
2. Bei kräftig gezogenem Handbremshebel die Gabel durch starken Druck auf den Lenker mehrmals einfedern und prüfen, ob sie leichtgängig ein- und ausfedert.



ZAJM00\*\*

GCA10590

### **ACHTUNG**

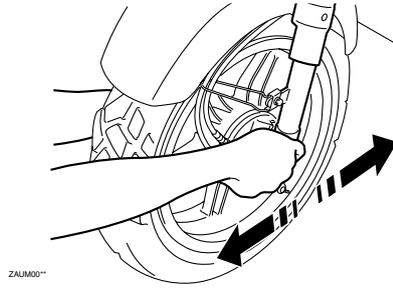
Falls die Teleskopgabel nicht gleichmäßig ein- und ausfedert oder irgendwelche Schäden festgestellt werden, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen bzw. reparieren lassen.

GAU45511

## Lenkung prüfen

Verschlossene oder lockere Lenkkopflager stellen eine erhebliche Gefährdung dar. Darum muss der Zustand der Lenkung folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.**<sup>[GWA10751]</sup>
2. Die unteren Enden der Teleskopgabel greifen und versuchen, sie in Fahrtrichtung vor und zurück zu bewegen. Ist dabei Spiel spürbar, die Lenkung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen.



GAU23290

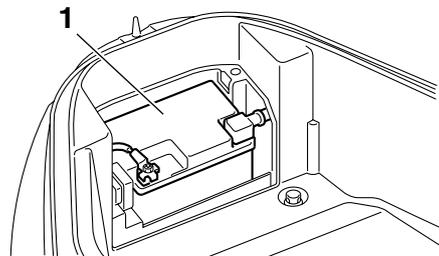
## Radlager prüfen

Die Vorder- und Hinterradlager müssen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden. Falls ein Radlager zu viel Spiel aufweist oder das Rad nicht leichtgängig dreht, die Radlager von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

## Batterie

GAUT1857



ZAJUM001\*

### 1. Batterie

Dieses Modell ist mit einer VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ausgestattet. Die Kontrolle des Säurestands und das Auffüllen von destilliertem Wasser entfallen deshalb. Die Anschlüsse der Batteriekabel müssen jedoch kontrolliert und ggf. festgezogen werden.

### HINWEIS

Die Batterie befindet sich hinter der Abdeckung C. (Siehe Seite 6-6.)

GWA10760



**WARNUNG**

- Die Batterie enthält giftige Schwefelsäure, die schwere Verätzungen hervorrufen kann. Daher beim Umgang mit Batterien stets einen geeigneten Augenschutz tragen. Augen, Haut und Kleidung unter keinen Umständen mit Batteriesäure in Berührung bringen. Im Falle, dass Batteriesäure mit Haut in Berührung kommt, führen Sie die folgenden ERSTE HILFE-Maßnahmen durch.

● **ÄUßERLICH:** Mit reichlich Wasser abspülen.

● **INNERLICH:** Große Mengen Wasser oder Milch trinken und sofort einen Arzt rufen.

● **AUGEN:** Mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

● Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas (Knallgas). Daher Funken, offene Flammen, brennende Zigaretten und andere Feuerquellen von der Batterie fern halten. Beim Laden der Batterie in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen.

● **DIES UND BATTERIEN VON KINDERN FERN HALTEN.**

### Batterie aufladen

Bei Entladung die Batterie so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen lassen. Beachten Sie, dass die Batterie sich durch die Zuschaltung elektrischer Nebenverbraucher schneller entlädt, wenn das Fahrzeug mit solchen ausgestattet ist.

GCA16520

### ACHTUNG

Zum Laden der VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ist ein spezielles Konstantspannungs-Ladegerät nötig. Bei Verwendung eines herkömmlichen Ladegeräts nimmt die Batterie Schaden. Wenn Ihnen kein Konstantspannungs-Batterieladegerät zur Verfügung steht, lassen Sie die Batterie in einer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen.

### Batterie lagern

1. Wird das Fahrzeug über einen Monat lang nicht benutzt, die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen und trockenen Ort lagern. **ACHTUNG:** Beim Ausbau der Batterie darauf achten, dass der Schlüssel auf "OFF" gedreht wurde, dann zuerst das Minuskabel und anschlie-

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

**Beim das Pluskabel abnehmen.**<sup>[GCA16302]</sup>

- Bei einer Stilllegung von mehr als zwei Monaten mindestens einmal im Monat den Ladezustand der Batterie überprüfen und ggf. aufladen.
- Vor der Montage die Batterie vollständig aufladen.
- Vor der Montage sicherstellen, dass die Batteriekabel richtig an die Batterieklemmen angeschlossen sind.

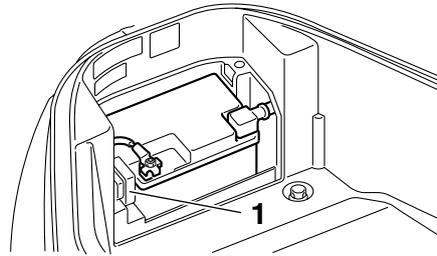
GCAT1053

## ACHTUNG

- Die Batterie immer in aufgeladenem Zustand halten. Die Lagerung einer entladenen Batterie kann die Batterie dauerhaft beschädigen.
- Nach dem Einbau der Batterie müssen Sie den Hauptschalter drei Mal im Abstand von jeweils 3 Sekunden von "ON" auf "OFF" legen, um die Leerlaufdrehzahlregelung zu initialisieren.

## Sicherung wechseln

GAUT2023



1. Sicherung

Der Sicherungskasten befindet sich neben der Batterie. Das Abnehmen der Abdeckung C verschafft Zugang zur Sicherung. (Siehe Seite 6-6.)

Die Sicherung, falls sie durchgebrannt ist, folgendermaßen erneuern.

- Den Zündschlüssel auf "OFF" drehen und alle Stromkreise ausschalten.
- Die durchgebrannte Sicherung herausnehmen, und dann eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Amperezahl einsetzen. **WARNUNG! Keine Sicherung mit einer höheren als der vorgeschriebenen Amperezahl verwenden, um Schäden an**

elektrischen Komponenten und einen möglichen Brand zu vermeiden.<sup>[GWA15131]</sup>

**ACHTUNG:** Nach dem Aus- und Wiedereinbau der Hauptsicherung sicherstellen, dass das Zündschloss dreimal in Intervallen von 3 Sekunden dreimal in "ON" auf "OFF" gedreht wurde, um die Leerlaufdrehzahlregelung zu initialisieren.<sup>[GCAT1062]</sup>

**Vorgeschriebene Sicherung:**  
15 A

- Den Zündschlüssel auf "ON" drehen und die Stromkreise einschalten, um zu prüfen, ob die elektrische Anlage funktioniert.
- Falls die neue Sicherung sofort wieder durchbrennt, die elektrische Anlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

## Scheinwerferlampe auswechseln

GAU23782

Dieses Modell ist mit einer Halogenlampe ausgestattet. Eine durchgebrannte Scheinwerferlampe kann folgendermaßen ausgewechselt werden.

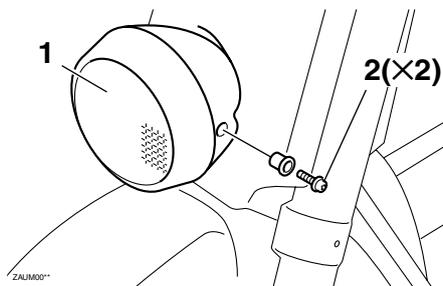
GCA10660

### ACHTUNG

Schweiß- und Fettsuren auf dem Glas beeinträchtigen die Leuchtkraft und Lebensdauer der Lampe. Deshalb den Glaskolben der Scheinwerferlampe nicht mit den Fingern berühren. Verunreinigungen der Scheinwerferlampe mit einem mit Alkohol oder Verdünner angefeuchteten Tuch entfernen.

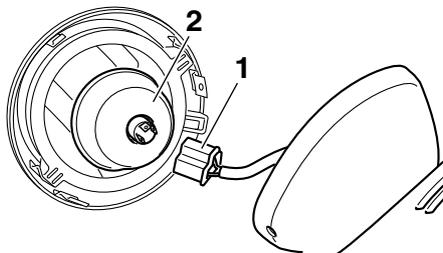
6

1. Den Scheinwerfereinsatz abschrauben.



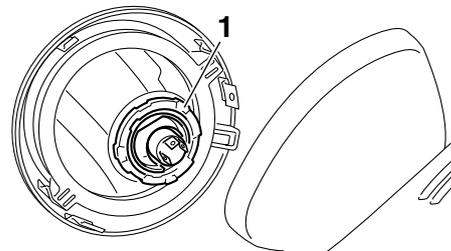
1. Scheinwerfereinsatz
2. Schraube

2. Den Scheinwerfer-Steckverbinder lösen und dann die Lampenschutzkappe abnehmen.



1. Scheinwerfer-Steckverbinder
2. Abdeckung der Lampe

3. Den Lampenhalter gegen den Uhrzeigersinn losdrehen und dann die defekte Lampe herausnehmen.



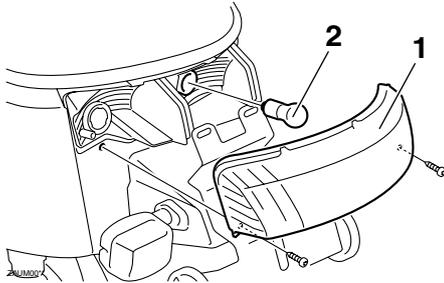
1. Halterung der Scheinwerferlampe

4. Eine neue Scheinwerferlampe einsetzen und mit dem Lampenhalter sichern.
5. Die Lampenschutzkappe aufsetzen und dann den Steckverbinder einstecken.
6. Den Scheinwerfereinsatz festschrauben.
7. Den Scheinwerfer ggf. von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen lassen.

## Rücklicht-/Bremslichtlampe auswechseln

GAU24133

1. Die Rücklicht-/Bremslicht-Streuscheibe abschrauben.



1. Rücklicht-/Bremslicht-Streuscheibe
2. Lampe

2. Die durchgebrannte Lampe hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.
3. Die neue Lampe in die Fassung hineindrücken und dann im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

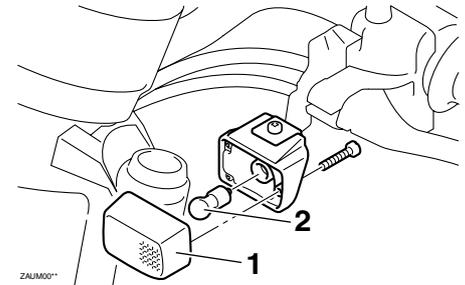
4. Die Streuscheibe festschrauben.  
**ACHTUNG:** Die Schrauben nicht übermäßig anziehen, da sonst die Streuscheibe brechen kann. [GCA10681]

## Blinkerlampe auswechseln

GAU24204

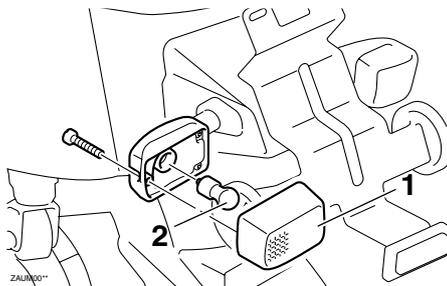
1. Die Blinker-Streuscheibe abschrauben.

### Hinten



1. Blinker-Streuscheibe
2. Lampe

## Hinten



1. Blinker-Streuscheibe
2. Lampe

2. Die durchgebrannte Lampe hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.
3. Die neue Lampe in die Fassung hineindrücken und dann im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
4. Die Streuscheibe festschrauben.  
**ACHTUNG: Die Schraube nicht übermäßig anziehen, da sonst die Streuscheibe brechen kann.**<sup>[GCA11191]</sup>

GAU25881

GWA15141

## Fehlersuche

Obwohl alle Yamaha-Motorroller vor der Auslieferung einer strengen Inspektion unterzogen werden, kann es im Alltag zu Störungen kommen. Zum Beispiel können Defekte am Kraftstoff- oder Zündsystem oder mangelnde Kompression zu Anlassproblemen und Leistungseinbußen führen.

Die nachfolgenden Fehlersuchdiagramme beschreiben die Vorgänge, die es Ihnen ermöglichen, eine einfache und schnelle Kontrolle der einzelnen Funktionsbereiche vorzunehmen. Reparaturarbeiten an Ihrem Motorroller sollten jedoch unbedingt von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden, denn nur diese bietet das Know-how, die Werkzeuge und die Erfahrung für eine optimale Wartung.

Ausschließlich Yamaha-Originalersatzteile verwenden. Ersatzteile anderer Hersteller mögen zwar so aussehen wie Yamaha-Teile, bieten aber nur selten die gleiche Qualität und Lebensdauer, was erhöhte Reparaturkosten zur Folge hat.

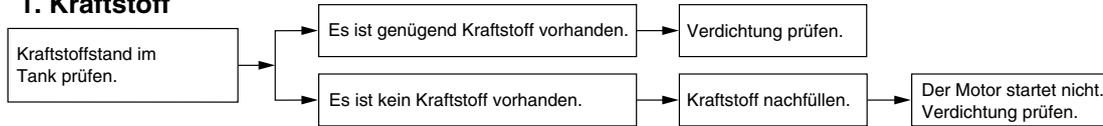
## **! WARNUNG**

**Bei Überprüfung des Kraftstoffsystems nicht rauchen und sicherstellen, dass sich kein offenes Feuer oder Funkenquellen in der Nähe befinden, einschließlich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Öfen. Benzin oder Benzindämpfe können sich leicht entzünden oder explodieren und dadurch schwere Augenverletzungen oder Beschädigungen verursachen.**

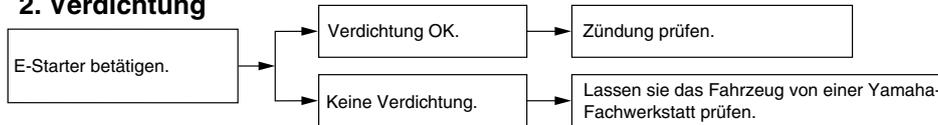
## Fehlersuchdiagramme

### Startprobleme und mangelnde Motorleistung

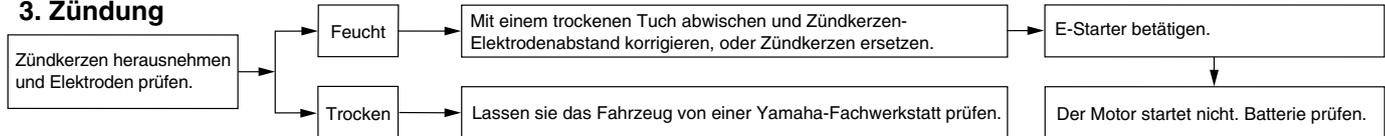
#### 1. Kraftstoff



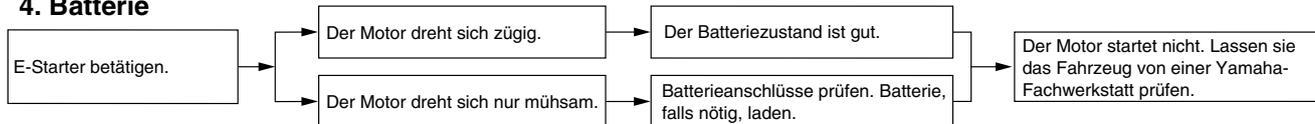
#### 2. Verdichtung



#### 3. Zündung



#### 4. Batterie



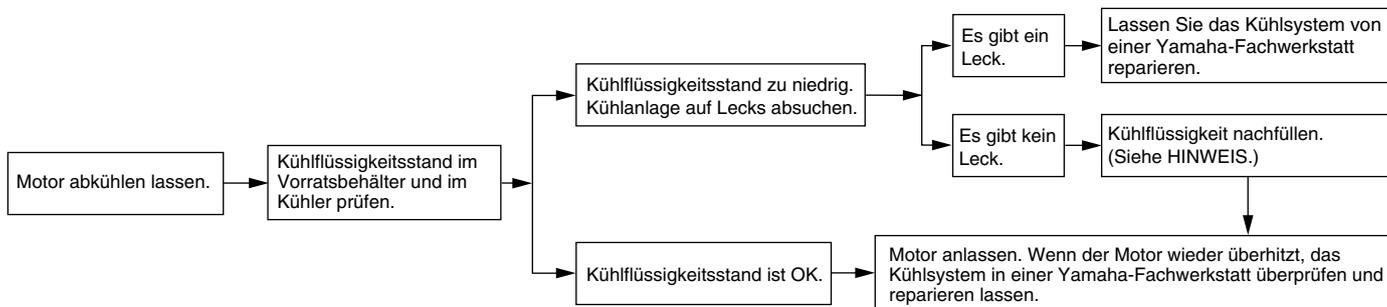
# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

## Motorüberhitzung

GWAT1040

### **WARNUNG**

- Niemals den Kühlerdeckel abnehmen, wenn der Motor und der Kühler heiß sind. Siedend heiße Flüssigkeit und heißer Dampf können unter Druck austreten und ernsthafte Verletzungen verursachen. Immer abwarten, bis der Motor abgekühlt ist.
- Einen dicken Lappen, wie z. B. ein Handtuch, über den Kühlerverschlussdeckel legen und dann den Deckel langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, damit der restliche Druck entweichen kann. Wenn kein Zischen mehr zu vernehmen ist, auf den Deckel drücken und gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.



### HINWEIS

Falls die vorgeschriebene Kühflüssigkeit nicht verfügbar ist, kann notfalls auch Leitungswasser verwendet werden. Dieses aber so bald wie möglich durch die vorschriftsmäßige Kühflüssigkeit ersetzen.

# PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS

## Vorsicht bei Mattfarben

GAU37833

GCA15192

### **ACHTUNG**

Einige Modelle sind mit mattfarbigen Bauteilen ausgestattet. Vor der Reinigung des Fahrzeugs sollten Sie einen Yamaha-Fachhändler bezüglich verwendbarer Reinigungsmittel zu Rate ziehen.

Werden Bürsten, scharfe Chemikalien oder Reinigungsmittel zum Säubern dieser Bauteile benutzt, können diese verkratzt oder beschädigt werden. Auch Wachs sollte nicht auf mattfarbige Bauteile aufgetragen werden.

## Pflege

Während die offene Bauweise einerseits die attraktive Technologie sichtbar macht, hat sie andererseits den Nachteil, dass der Motorroller ungeschützt ist. Obwohl nur hochwertige Materialien verwendet werden, sind die Bauteile nicht korrosions-sicher. Während bei Automobilen beispielsweise ein korrodierter Auspuff unbeachtet bleibt, fallen schon kleine Rostansätze an der Motorroller-Auspuffanlage unangenehm auf. Regelmäßige, richtige Pflege ist nicht nur eine Bedingung für Garantieansprüche, sondern Ihr Motorroller wird auch besser aussehen, länger leben und optimale Leistungen erbringen.

## Vorbereitung für die Reinigung

1. Die Schalldämpferöffnung abkühlen lassen und dann mit einer Plastiktüte abdecken.
2. Sicherstellen, dass alle Kappen und Abdeckungen, sowie alle elektrischen Stecker und Anschlussbuchsen, einschließlich des Zündkerzensteckers fest sitzen.
3. Auf stark verschmutzte Stellen, die z. B. durch verkrustetes Motoröl verunreinigt sind, einen Kaltreiniger mit dem Pinsel auftragen, aber niemals

GAU26093

Kaltreiniger auf Dichtungen und Radachsen auftragen! Kaltreiniger und Schmutz mit Wasser abspülen.

## Reinigung

GCA10782

### **ACHTUNG**

- **Stark säurehaltige Radreiniger, besonders an Speichenrädern, vermeiden. Werden solche Produkte für schwer zu entfernende Verschmutzungen verwendet, das Reinigungsmittel nicht länger als vorgeschrieben auf der betroffenen Stelle lassen. Die behandelten Teile unbedingt sehr gut mit Wasser spülen, sofort abtrocknen und anschließend mit einem Korrosionsschutz versehen.**
- **Unsachgemäße Reinigung kann Plastikteile (wie Verkleidungsteile, Abdeckungen, Windschutzscheiben, Streuscheiben, Instrumentenbeleuchtung usw.) und die Schalldämpfer beschädigen. Ausschließlich weiche, saubere Tücher oder Schwämme mit Wasser verwenden, um Plastikteile zu reinigen. Wenn sich die Plastikteile mit Wasser allein nicht gründlich genug reinigen**

# PFLEGE UND STILLEGUNG DES MOTORROLLERS

lassen, kann ein verdünntes, mildes Reinigungsmittel zusammen mit Wasser verwendet werden. Da Reinigungsmittel Plastikteile angreifen können, müssen alle Reste des Reinigungsmittels mit sehr viel Wasser abgespült werden.

- Niemals scharfe Chemikalien für Plastikteile verwenden. Niemals folgende Mittel bzw. einen mit diesen Mitteln angefeuchteten Lappen oder Schwamm benutzen: alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Benzin, Rostschutz- oder -entfernungsmittel, Brems- oder Kühlflüssigkeit, Batteriesäure.
- Niemals Hochdruck-Waschanlagen oder Dampfstrahlreiniger verwenden, da diese das Einsickern von Wasser und damit eine Verschlechterung in den folgenden Bereichen verursachen: Dichtungen (von Rädern, Schwinglagern, Gabeln und Bremsen), elektrische Bestandteile (Stecker, Verbindungen, Instrumente, Schalter und Lichter), Ent- und Belüftungsschläuche.
- Für Motorroller, die mit einer Windschutzscheibe ausgestattet sind:

**Keine starken Reiniger oder harten Schwämme verwenden, da sie Teile abstumpfen oder verkratzen werden. Einige Plastikreinigungsmittel könnten auf der Windschutzscheibe Kratzer hinterlassen. Das Produkt an einer nicht im Blickfeld liegenden Stelle der Windschutzscheibe testen, ob es Scheuerspuren hinterlässt. Ist die Windschutzscheibe verkratzt, nach dem Waschen ein Plastikpoliermittel verwenden.**

## Nach normalem Gebrauch

Schmutz am besten mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem sauberen, weichen Schwamm lösen, danach gründlich mit sauberem Wasser spülen. Schwer zugängliche Stellen mit einer Zahnbürste oder Flaschenbürste reinigen. Hartnäckiger Schmutz und Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn zuvor ein nasses Tuch einige Minuten lang auf die verschmutzten Stellen gelegt wird.

## Nach Fahrten im Regen, auf Straßen, die mit Salz bestreut wurden oder in Küstennähe

Da Meeressalz und Streusalz in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv wirken, führen

Sie bitte nach jeder Fahrt in Regen, Küstennähe oder auf gestreuten Straßen folgende Schritte durch.

## HINWEIS

Im Winter gestreutes Salz kann noch bis in den Frühling hinein auf Straßen vorhanden sein.

1. Den Motorroller abkühlen lassen und dann mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen. **ACHTUNG: Kein warmes Wasser verwenden, da es die Korrosionsaktivität des Salzes erhöht.**<sup>[GCA10791]</sup>
2. Um Korrosion zu verhindern, ein Korrosionsschutzspray auf alle Metalloberflächen sprühen, einschließlich verchromter und vernickelter Metalloberflächen.

## Nach der Reinigung

1. Den Roller mit einem Leder oder einem saugfähigen Tuch trockenwischen.
2. Verwenden Sie zur Pflege von verchromten, Aluminium- und Edelstahlteilen, auch an der Auspuffanlage,

# PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS

eine Chrompolitur. (Sogar die temperaturbedingte Verfärbung von Edelstahl-Auspuffanlagen kann mit einer solchen Politur entfernt werden.)

3. Alle Metalloberflächen müssen mit einem Korrosionsschutzspray vor Korrosion geschützt werden, auch wenn sie verchromt oder vernickelt sind.
4. Verwenden Sie Sprühöl als Universalreiniger, um noch vorhandene Restverschmutzungen zu entfernen.
5. Steinschläge und andere kleine Lackschäden mit Farblack ausbessern bzw. mit Klarlack versiegeln.
6. Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.
7. Den Motorroller vollständig trocknen (lassen), bevor er untergestellt oder abgedeckt wird.

GWA10941

## **WARNUNG**

**Verunreinigungen auf den Bremsen oder Reifen kann zu Kontrollverlust führen.**

- **Sicherstellen, dass sich weder Öl noch Wachs auf den Bremsen oder Reifen befindet. Gegebenenfalls Bremsscheiben und -beläge mit Aceton oder einem handelsüblichen**

**Bremsenreiniger säubern; Reifen mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen.**

- **Vor einer Fahrt mit dem Motorroller die Bremsleistung und das Verhalten in Kurven testen.**

GCA10800

## **ACHTUNG**

- **Wachs und Öl stets sparsam auftragen und jeglichen Überschuss abwischen.**
- **Niemals Gummi- oder Kunststoffteile einölen bzw. wachsen, sondern mit geeigneten Pflegemitteln behandeln.**
- **Polituren nicht zu häufig einsetzen, denn diese enthalten Schleifmittel, die eine dünne Schicht des Lackes abtragen.**

bedingungen beschlagen. Durch kurzzeitiges Einschalten der Scheinwerfer kann die Feuchtigkeit von der Streuscheibe entfernt werden.

## **HINWEIS**

- Produktempfehlungen erhalten Sie bei Ihrem Yamaha-Händler.
- Die Scheinwerfer-Streuscheiben können beim Waschen, in regnerischem Wetter oder bei feuchten Klima-

# PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS

## Abstellen

GAU36561

### Kurzzeitiges Abstellen

Der Roller sollte stets kühl und trocken untergestellt und mit einer luftdurchlässigen Plane abgedeckt werden, um ihn vor Staub zu schützen.

GCA10820

## ACHTUNG

- **Stellen Sie einen nassen Motorroller niemals in eine unbelüftete Garage oder decken ihn mit einer Plane ab, denn dann bleibt das Wasser auf den Bauteilen stehen, und das kann Rostbildung zur Folge haben.**
- **Um Korrosion zu verhindern, feuchte Keller, Ställe (Anwesenheit von Ammoniak) und Bereiche, in denen starke Chemikalien gelagert werden, vermeiden.**

## Stilllegung

Möchten Sie Ihren Motorroller mehrere Monate stilllegen, sollten folgende Schutzvorkehrungen getroffen werden:

1. Folgen Sie allen Anweisungen im Abschnitt "Pflege" in diesem Kapitel.
2. Füllen Sie den Kraftstofftank und fü-

gen Sie einen stabilisierenden Zusatz hinzu (falls erhältlich), um den Tank vor Rostbefall zu schützen und eine chemische Veränderung des Kraftstoffs zu verhindern.

3. Zum Schutz des Zylinders, der Kolbenringe, etc. vor Korrosion die folgenden Schritte ausführen:
  - a. Den Zündkerzenstecker abziehen und dann die Zündkerze heraus-schrauben.
  - b. Etwa einen Teelöffel Motoröl durch die Kerzenbohrung einfüllen.
  - c. Den Zündkerzenstecker auf die Zündkerzen aufstecken und dann die Zündkerze auf den Zylinderkopf legen, sodass die Elektroden Masseverbindung haben. (Damit wird im nächsten Schritt die Funkenbildung begrenzt.)
  - d. Den Motor einige Male mit dem Anlasser durchdrehen. (Dadurch wird die Zylinderwand mit Öl benetzt.)
  - e. Den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen, die Zündkerze einschrauben und den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze aufsetzen. **WARNUNG! Um Beschädigungen und Verletzungen durch Funken zu vermeiden, beim Durchdrehen des Motors sicherstellen, dass die Zündkerzenelektroden geerdet sind.**<sup>[GWA10951]</sup>
4. Sämtliche Seilzüge sowie alle Hebel- und Ständer-Drehpunkte ölen.
5. Den Luftdruck der Reifen kontrollieren und ggf. korrigieren. Anschließend den Motorroller so aufbocken, dass beide Räder über dem Boden schweben. Anderenfalls jeden Monat die Räder etwas verdrehen, damit die Reifen nicht ständig an derselben Stelle aufliegen und dadurch beschädigt werden.
6. Den Schalldämpfer mit Plastiktüten so abdecken, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann.
7. Die Batterie ausbauen und vollständig aufladen. Die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort lagern und einmal pro Monat aufladen. Die Batterie nicht an einem übermäßig kalten oder warmen Ort [unter 0 °C (30 °F) oder über 30 °C (90 °F)] lagern.

# **PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS**

Nähere Angaben zum Lagern der  
Batterie siehe Seite 6-19.

## **HINWEIS**

Anfallende Reparaturen vor der Stilllegung  
ausführen.

# TECHNISCHE DATEN

## Abmessungen

- Gesamtlänge  
1915 mm (75.4 in)
- Gesamtbreite  
695 mm (27.4 in)
- Gesamthöhe  
1040 mm (40.9 in)
- Sitzhöhe  
750 mm (29.5 in)
- Radstand  
1280 mm (50.4 in)
- Bodenfreiheit  
115 mm (4.53 in)
- Mindest-Wendekreis  
2000 mm (78.7 in)

## Gewicht

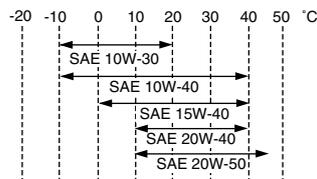
- Mit Öl und Kraftstoff  
93.0 kg (205 lb)

## Motor

- Bauart  
Flüssigkeitsgekühlter 4-Takt-Motor, SOHC
- Zylinderanordnung  
Einzylinder, nach vorn geneigt
- Hubraum  
49.0 cm<sup>3</sup>
- Bohrung x Hub  
38.0 x 43.6 mm (1.50 x 1.72 in)
- Verdichtungsverhältnis  
12.00 :1
- Startsystem  
Elektro- und Kickstarter
- Schmiersystem  
Nassumpfschmierung

## Motoröl

- Sorte (Viskosität)  
SAE 10W-40



- Empfohlene Motorölqualität  
API Service, Sorte SG oder höher/  
JASO MA
- Regelmäßiger Ölwechsel  
0.78 L (0.82 US qt, 0.69 Imp.qt)

## Achsgetriebeöl

- Sorte  
SAE 10W-30 Sorte SE-Motoröl
- Füllmenge  
0.10 L (0.11 US qt, 0.09 Imp.qt)

## Kühlsystem

- Fassungsvermögen des Kühlflüssigkeits-  
Ausgleichsbehälters (bis zur Maximal-  
stand-Markierung)  
0.26 L (0.27 US qt, 0.23 Imp.qt)
- Fassungsvermögen des Kühlers (ein-  
schließlich aller Kanäle)  
0.50 L (0.53 US qt, 0.44 Imp.qt)

## Luftfilter

- Luftfiltereinsatz  
Nasselement

## Kraftstoff

- Empfohlener Kraftstoff  
Ausschließlich bleifreies Normalbenzin
- Tankvolumen (Gesamtinhalt)  
4.5 L (1.19 US gal, 0.99 Imp.gal)

## Drosselklappengehäuse

- Bauart / Anzahl  
3B31 (SE AC19-1) / 1
- Hersteller  
MIKUNI

## Zündkerze(n)

- Hersteller/Modell  
NGK/CR7E
- Zündkerzen-Elektrodenabstand  
0.7-0.8 mm (0.028-0.031 in)

## Kupplung

- Kupplungsbauart  
Fliehkraft-Automatik-Trockenkupplung

## Kraftübertragung

- Primäruntersetzungsgetriebe  
schrägverzahnter Zahnradsatz
- Primäruntersetzungsverhältnis  
50/13 (3.846)
- Sekundäruntersetzungsgetriebe  
schrägverzahnter Zahnradsatz
- Sekundäruntersetzungsverhältnis  
43/12 (3.583)
- Getriebeart  
Keilriemen-Automatik
- Getriebebetätigung  
Fliehkraft-Automatik
- Fahrgestell  
Rahmenbauart  
Zentral-Stahlrohrrahmen

Lenkkopfwinkel  
26.00 Grad"

Nachlauf  
84.0 mm (3.31 in)

## Vorderreifen

Ausführung  
Schlauchlos-Reifen  
Dimension  
120/90-10 57J

Hersteller/Typ  
CHENG SHIN / C-6022

## Hinterreifen

Ausführung  
Schlauchlos-Reifen  
Dimension  
120/90-10 57J

Hersteller/Typ  
CHENG SHIN / C-6022

## Zuladung

Max. Gesamtzuladung  
177 kg (390 lb)

## Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen)

Vorn  
175 kPa (1.75 kgf/cm<sup>2</sup>, 25 psi, 1.75 bar)  
Hinten  
175 kPa (1.75 kgf/cm<sup>2</sup>, 25 psi, 1.75 bar)

## Vorderrad

Rad-Bauart  
Gussrad  
Felgengröße  
10 x 3.00

## Hinterrad

Rad-Bauart  
Gussrad

Felgengröße  
10 x 3.00

## Vorderradbremse

Bauart  
Trommelbremse  
Betätigung  
Handbedienung (rechts)

## Hinterradbremse

Bauart  
Trommelbremse  
Betätigung  
Handbedienung (links)

## Vorderrad-Federung

Bauart  
Teleskopgabel  
Feder/Stoßdämpfer-Bauart  
Spiralfeder  
Federweg  
65.0 mm (2.56 in)

## Hinterrad-Federung

Bauart  
selbsttragende Schwinge  
Feder/Stoßdämpfer-Bauart  
Spiralfeder  
Federweg  
56.0 mm (2.20 in)

## Elektrische Anlage

Zündsystem  
TCI  
Lichtmaschine  
Drehstromgenerator mit  
Permanentmagnet

## Batterie

Typ  
GTX5L-BS  
Spannung, Kapazität  
12 V, 4.0 Ah

## Scheinwerfer

Lampenart  
Halogenlampe

## Lampenspannung, Watt x Anzahl

Scheinwerfer  
12 V, 35 W/35.0 W x 1  
Rücklicht/Bremslicht  
12 V, 5.0 W/21.0 W x 1  
Blinklicht vorn  
12 V, 10.0 W x 2  
Blinklicht hinten  
12 V, 10.0 W x 2  
Instrumentenbeleuchtung  
12 V, 1.7 W x 1  
Fernlicht-Kontrollleuchte  
12 V, 1.7 W x 1  
Blinker-Kontrollleuchte  
14 V, 3.0 W x 1  
Kühflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte  
12 V, 1.7 W x 1  
Motorstörungen-Warnleuchte  
12 V, 1.7 W x 1

## Sicherungen

Hauptsicherung  
15.0 A

# KUNDENINFORMATION

GAU26351

## Identifizierungsnummern

Bitte übertragen Sie die Schlüssel- und Fahrzeug-Identifizierungsnummern sowie die Modellcode-Plakette in die dafür vorgesehenen Felder, da diese für die Bestellung von Ersatzteilen und -schlüsseln sowie bei einer Diebstahlmeldung benötigt werden.

SCHLÜSSEL-IDENTIFIZIERUNGSMUMMER:

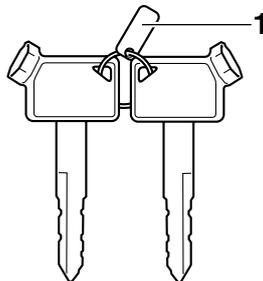
FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSMUMMER:

MODELLCODE-PLAKETTE:

GAU26381

## Schlüssel-Identifizierungsnummer



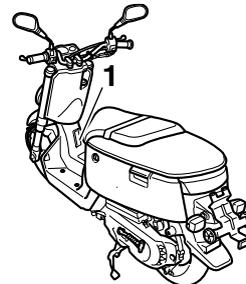
ZALUM00\*\*

### 1. Schlüssel-Identifizierungsnummer

Die Schlüssel-Identifizierungsnummer ist auf dem Schlüsselanhänger eingestanzt. Diese Nummer im entsprechenden Feld notieren, da sie bei der Bestellung eines Ersatzschlüssels angegeben werden muss.

GAU26410

## Fahrzeug-Identifizierungsnummer



ZALUM00\*\*

### 1. Fahrzeug-Identifizierungsnummer

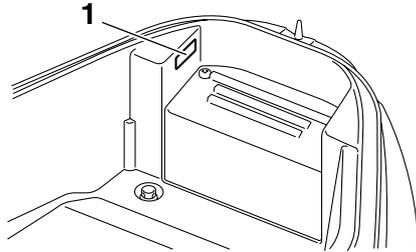
Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist in den Rahmen eingeschlagen.

## HINWEIS

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dient zur Identifizierung ihres Fahrzeugs, und wird von der Zulassungsbehörde registriert.

GAUT1440

## Modellcode-Plakette



ZAUM00\*\*

### 1. Modellcode-Plakette

Die Modellcode-Plakette ist an der Innenseite des Ablagefachs angebracht. (Siehe Seite 3-11.) Übertragen Sie Informationen auf dieser Plakette in die vorgesehenen Felder. Diese Informationen benötigen Sie zur Ersatzteil-Bestellung bei Ihrem Yamaha-Händler.

# INDEX

---

---

## A

- Ablendschalter ..... 3-6
- Abdeckungen, abnehmen und montieren ..... 6-5
- Ablagefach ..... 3-11
- Abstellen ..... 7-4
- Achsgetriebeöl ..... 6-9
- Anfahren ..... 5-2

## B

- Batterie ..... 6-19
- Beschleunigen und Verlangsamen ..... 5-2
- Blinker-Kontrollleuchte ..... 3-3
- Blinkerlampe, auswechseln ..... 6-22
- Blinkerschalter ..... 3-6
- Bremsen ..... 5-2

## E

- Einfahrsvorschriften ..... 5-3

## F

- Fahrzeug-Identifizierungsnummer ..... 9-1
- Fehlersuchdiagramme ..... 6-24
- Fehlersuche ..... 6-23
- Fernlicht-Kontrollleuchte ..... 3-3

## G

- Gasdrehgriff und Gaszug, kontrollieren und schmieren ..... 6-16
- Gaszugspiel, kontrollieren ..... 6-12
- Gepäckhaken ..... 3-12

## H

- Handbremshebel, Hinterradbremse ..... 3-7
- Handbremshebel, Vorderradbremse ..... 3-6
- Handbremshebel, schmieren ..... 6-16
- Hauptständer, prüfen und schmieren ..... 6-17

- Helmhalter ..... 3-10

- Hupenschalter ..... 3-6

## I

- Identifizierungsnummern ..... 9-1

## K

- Katalysatoren ..... 3-9
- Kickstarter ..... 3-10
- Kraftstoff ..... 3-8
- Kraftstoff, Tipps zum Sparen ..... 5-3
- Kühflüssigkeit ..... 6-10
- Kühflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte ..... 3-3

## L

- Lage der Teile ..... 2-1
- Lenkerarmaturen ..... 3-5
- Lenkung, prüfen ..... 6-18
- Luftfiltereinsatz, ersetzen ..... 6-11

## M

- Modellcode-Plakette ..... 9-2
- Motor anlassen ..... 5-1
- Motorstörungs-Warnleuchte ..... 3-4
- Motoröl ..... 6-7

## P

- Parken ..... 5-4
- Pflege ..... 7-1

## R

- Radlager, prüfen ..... 6-18
- Reifen ..... 6-12
- Routinekontrolle vor Fahrtbeginn ..... 4-2
- Räder ..... 6-14
- Rücklicht-/Bremslichtlampe auswechseln ..... 6-22

## S

- Scheinwerferlampe, auswechseln ..... 6-21
- Schlüssel-Identifizierungsnummer ..... 9-1
- Schlüsselloch-Abdeckung ..... 3-2
- Sicherheitsinformationen ..... 1-1
- Sicherung, wechseln ..... 6-20
- Sitzbank ..... 3-10
- Spiel des Handbremshebels (Vorderrad- und Hinterradbremse), einstellen ..... 6-14
- Starterschalter ..... 3-6

## T

- Tachometer ..... 3-4
- Tankanzeige ..... 3-5
- Tankverschluss ..... 3-7
- Technische Daten ..... 8-1
- Teleskopgabel, prüfen ..... 6-17
- Tipps zur Fahrsicherheit ..... 1-5
- Trommelbremsbeläge, prüfen ..... 6-15

## V

- Ventilspiel ..... 6-12
- Vorsicht bei Mattfarben ..... 7-1

## W

- Warn- und Kontrollleuchten ..... 3-3
- Wartungsintervalle und Schmierdienst ..... 6-2

## Z

- Zünd-/Lenkschloss ..... 3-1
- Zündkerze, prüfen ..... 6-6









PRINTED IN TAIWAN  
2008.09-0.8x1   
(G)